

Leopoldifest

11. bis 15. November 2011

Vergnügungspark am Rathausplatz

Weinverkostung in der Babenbergerhalle

Fassrutschen im Binderstadl

Gschirrmarkt am 17. November



EINZIGARTIGKEIT IN SERIE.



RX 450h

Warum der neue RX so einzigartig ist, lässt sich schnell erklären: ein Crossover trifft auf ein Vollhybrid-System, das neben dem elektrischen Allradantrieb auch rein elektrisches Fahren ermöglicht. Das Resultat: ein Verbrauch von 6,3l/100km. Einzigartigkeit, von der Sie sich am besten selbst überzeugen sollten. Jetzt zur Probefahrt anmelden unter:

Tel: +43 1 330 34 47-15

LEXUS WIEN NORD



Keusch GmbH
 Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
 Tel: +43 1 330 34 47-15
 office@lexus-wien-nord.at

299 PS

145 g/km
CO₂

RX 450h DER EINZIGARTIGE VOLLHYBRID



Abbildungen sind Symbolfotos. Normverbrauch: 6,3 l/100 km, CO₂-Emission: 145 g/km

Kreisverkehr Wiener Straße freigegeben

Von Juni bis September 2011 wurde der neue Kreisverkehr im Bereich Wiener Straße und Pater Abel-Straße mit einem Außenradius von 16 m errichtet. Auch das restliche Stück der Wiener Straße zwischen der Pater Abel-Straße und der Wilbrandtgasse wurde erneuert.

Am 16. September wurde der neue Kreisverkehr von Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager für den Verkehr freigegeben, die Wiener Straße ist seit dem wieder in beide Fahrrichtungen befahrbar.

„Mit diesem Kreisverkehr hat Klosterneuburg eine attraktive und optisch ansprechende Anbindung aller Verkehrsteilnehmer an das Stift Klosterneuburg und die obere Stadt“, freut sich Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

Die Gemeindefahrstraße „Am Renninger“ wurde mittels Aufpflasterung in die Wiener Straße eingebunden. Zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs wurden die Haltestelle in Fahrrichtung Klosterneuburg an der Einmündung zum Kreisverkehr und die Haltestelle in Fahrrichtung Wien vor der Liegenschaft Wiener Straße 48 mit Buswartehäusern ausgestattet. Der Geh-Radweg wurde mit 3 m Breite errichtet und im Bereich des Kreisverkehrs westseitig um diesen herumgeführt. Im gesamten Abschnitt ist auch



Ing. Manfred Fitzthum, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Landtagsabgeordneter DI Willi Eigner freuen sich über den gelungenen Kreisverkehr.

die Straßenentwässerung erneuert worden, ebenso die öffentliche Beleuchtung. Für den erhöhten Flächenbedarf für die Errichtung der Kreisverkehrsanlage erfolgten Grundstückseinlösen im Ausmaß von ca. 500 m² zu Lasten der OMV-Tankstelle und 400 m² zu Lasten des Stifts Klosterneuburg.

Die Gestaltung des Kreisverkehrs übernimmt das Stift Klosterneuburg. Damit ist neben dem Kreisverkehr in Maria Gugging (ISTA) und Weidlinger Bahnhof (Fa. Blumen Kolb) die Gestaltung von drei Kreisverkehren in der Hand von privaten Unternehmen. Dies reduziert die Kosten für die Grünraumgestaltung der Stadtgemeinde massiv. ■

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Hier schreibt der Bürgermeister

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!

Was ist noch normal in diesen Tagen? Weltweit sind tausende Menschen auf den Straßen und protestieren aus Enttäuschung. Sie vermissen die Kontrolle über wirtschaftliche Entwicklungen, politische Entscheidungen und sogar die eigene Lebensgestaltung. Aber was liegt schon jenseits des Kapitalismus?



Das Wesen der 2. Republik und damit aller angeschlossenen öffentlichen Einheiten wie Städten war immer von einem Grundsatz geprägt: Es war das erklärte Ziel so zu handeln, dass die nachfolgende Generation ein besseres Leben hat. Dieses Streben darf heute, trotz nachvollziehbarer, populärer Proteste gegen „das System“ nicht vernachlässigt werden. Es muss für jede Generation dieses Ziel geben, als sachlichen Grund, als Bestimmung für das tägliche Tun.

Es ist ein ethisch korrektes Ziel, die Lebenslage verbessern zu wollen. Egal auf welchem Erdteil und auf welcher Entwicklungsstufe. Diesen Wettbewerb sollten wir auch trotz der Probleme auf den Finanzmärkten nicht aufgeben. Die Absicherung gegen künftige derartige Entwicklungen ist angesichts der gegenwärtigen Probleme eine Zukunftsaussicht.

Werte schaffen wurde durch Gewinne schaffen ersetzt. Daran haben einige wenige sehr gut verdient, aber auf Kosten der Mehrzahl. Selbst Kommunen wurden verlockt von schnellen Budgetverbesserungen und kämpfen nun erbittert mit der Bedienung der resultierenden Verbindlichkeiten. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg leidet nicht unter Veranlagungsfehlern. So wie bisher werden nur Schulden gemacht, wenn es zur Verbesserung der Infrastruktur auf Jahre dient.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Grippeimpfaktion 2011

Auch heuer findet wieder eine Grippeimpfaktion über die Bezirkshauptmannschaft, durchgeführt von den Amtsärzten Dr. Zotlöterer und Dr. Kocsisek statt.

Termin:

Dienstag, 8. November 2011
von 16.00 – 18.00 Uhr

Ort:

Bezirkshauptmannschaft
Wien – Umgebung
Leopoldstraße 21,
3400 Klosterneuburg

Impfkosten: 20.- pro Person

Infotag des Finanzamtes

Im November und Dezember finden noch drei Informations- und Beratungstage des Finanzamtes im Rathaus Klosterneuburg, kleiner Sitzungssaal, 2. Stock statt. Von 8.00 bis 15.30 Uhr stehen zwei Mitarbeiter des Finanzamtes den Bürgern für Fragen und Anliegen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Termine:

Mittwoch, 9. November 2011
Mittwoch, 23. November 2011
Mittwoch, 7. Dezember 2011

Neue Fußgängerbrücke zum Kindergarten Reißgasse errichtet

In den vergangenen Wochen wurde eine Fußgängerbrücke von der Maitisgasse zum Kindergarten Reißgasse in Kierling errichtet.

Im Zuge dessen wurde der gesamte Bereich neu gestaltet. So wurde die Bachmauer entlang des Kierlingbaches in der Maitisgasse entsprechend erhöht, der Gehsteig erneuert und verbreitert und Parkplätze neu geschaffen. Die Arbeiten für das Brückengeländer und das Gelände entlang der Bachmauer werden in den nächsten Wochen durchgeführt. Im Bereich des Kindergartens wurde der neue Zugangsbereich entsprechend ausgestaltet. Neben einer neuen Umzäunung erfolgten noch die letzten Arbeiten für den Garten- und Spielbereich. ■



Ortsvorsteher Günter Knapp inspiziert die Bauarbeiten an der neuen Fußgängerbrücke.

Inhalt

Kreisverkehr Wiener Straße freigegeben	3
Neue Fußgängerbrücke	4
Direktorin des Biosphärenpark Wienerwald zu Besuch	5
Neue Fahrzeuge für den Wirtschaftshof	6
Eröffnung des neuen ÖAMTC Stützpunktes	7
„Young Mobility Team“	8
Hundesicherheitstraining	10
Stellenausschreibungen	11
Nachmittagsbetreuung an Volksschulen	12
HöfeFest Klosterneuburg 2011	13
5 Tage lang Leopoldifest	14
Gschirrmarkt am Rathausplatz	15
Wie funktioniert die Kläranlage?	17
Verunreinigung durch Hundekot ...	18
Neues von Gestern	20
Volksbegehren Bildungsinitiative ..	20
Präventionsfest 2011	21
Klosterneuburg feiert Corinna Kuhnle	22
Laufend genießen - Laufstrecke	23
Die Welt von Puckerl und Muckerl	24
Neue Kursangebote in der Babenbergerhalle	24
Kultur:	
Kulturveranstaltungen	26
Theater für Kinder	28
Veranstaltungskalender	29
Personenstandsfälle	31
Funde	31

STR a.D. OSR Paul Mürwald verstorben

STR a.D. OSR Paul Mürwald (ÖVP) ist am Dienstag, den 11. Oktober 2011 im 87. Lebensjahr verstorben. OSR Paul Mürwald war über 18 Jahre lang im Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg vertreten.



Von 1975 bis 1993 war OSR Paul Mürwald im Gemeinderat der Stadt Klosterneuburg tätig, wobei er von 1980 bis 1993 als Schul- und Kulturstadtrat die positive Entwicklung des

geistigen und kulturellen Lebens unserer Stadt prägte. Mit beispiellosem Idealismus, viel Einfühlungsvermögen und umfangreichen kulturspezifischen Kenntnissen vertrat OSR Paul Mürwald die schulischen

und kulturellen Belange Klosterneuburgs. Seinem Engagement verdankt die Stadt den Ausbau der Musikschule, die Schaffung eines erfolgreichen Kellertheaters, die Sommerspiele im Kaiserhof des Stiftes, diverse Konzertzyklen, die Kulturwanderwege, die Revitalisierung alter Kulturdenkmäler und nicht zuletzt die Herausgabe der Klosterneuburg-Bücher. OSR Paul Mürwald hatte damit in hohem Maße zum Image Klosterneuburgs als Kulturstadt beigetragen. 1993 wurde OSR Paul Mürwald in Anerkennung seiner großen Verdienste mit dem Kulturpreis der Stadt Klosterneuburg ausgezeichnet. ■

IMMOBILIEN SCHNÜR

► Beh.konz. Immobilientreuhänder
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

ÖVI Österreichischer Verband der Immobilientreuhänder
Mitglied www.ovi.at

AIB
Austria Immobilien Börse

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenscheidgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögensverwalter für NÖ unterworfen.

Neue Direktorin des Biosphärenpark Wienerwald zu Besuch in Klosterneuburg



Auf Einladung von Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager (r.) besuchte Hermine Hackl, die neue Direktorin des Biosphärenpark Wienerwald, Klosterneuburg und startete hiermit die Runde ihrer Antrittsbesuche durch die insgesamt 51 niederösterreichischen Biosphärenpark-Gemeinden.

Zusammen mit Tourismusobmann und Gemeinderat Friedrich Veit (l.) wurden mögliche Potentiale für gemeinsame

Aktivitäten erörtert. Thema des Gespräches war u.a. auch der große Wald-Gipfel von Bundesminister DI Niki Berlakovich, der am 7. November in Klosterneuburg zum Thema Energie stattfinden wird. Dies ist damit eine weitere Aktion im Biosphärenpark Wienerwald zum Internationalen Jahr des Waldes 2011. Als Gastgeschenk überbrachte Hackl den brandneuen Biosphärenpark-Kalender für 2012 mit einprägsamen Bildern aus der Region. ■

Bürgermeister im Ort

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager kommt im Laufe des Jahres in jede Katastralgemeinde, um den BürgerInnen vor Ort Rede und Antwort zu stehen.

Den Abschluss bildet in diesem Jahr der Termin in Weidling:

**Mittwoch, 9. November 2011,
19.00 Uhr, Ortszentrum Weidling**

Kostenloser Stadtbus zu Allerheiligen

Wie in den Vorjahren werden auch heuer zu Allerheiligen kostenlose Zubringerdienste durch die Stadtbusse angeboten. Konkret werden am Allerheiligentag zwei Stadtbusse in der Zeit von 9.00 – 18.00 Uhr zur Bedienung der Friedhöfe im Stadtbusbereich eingesetzt.

Öffentliche Einsicht in den Entwurf des Voranschlages für das Rechnungsjahr 2012

Gemäß §73 Abs. (1) der NÖ. Gemeindeordnung liegt der Entwurf des Voranschlages für das Rechnungsjahr 2012 in der Zeit von 21. November 2011 bis einschließlich 05. Dezember 2011 während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202 zur öffentlichen Einsicht auf. Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen beim Stadtamt einbringen.

Gutschein

Für eine kostenlose Überprüfung aller Hörgeräte-Marken am Donnerstag, 3. Nov. 2011 von 8-12 und 14-17 Uhr.

2 zum Preis von 1*

* Packungen Hörgeräte-Batterien am Prüftag

Sie hören noch gut, aber in manchen Situationen fällt es Ihnen schwer, alles zu verstehen?

Bei Besprechungen lehnen Sie sich nach vorne oder wenden dem Sprecher eine bestimmte Kopfseite zu?

Bei lauten Partys haben Sie Probleme, sich mit einzelnen Personen zu unterhalten?

Haben Sie das Gefühl, dass viele Menschen undeutlich sprechen?

Wenn Sie eine oder mehrere Fragen mit "Ja" beantwortet haben, leiden Sie unter Umständen an einem Hörverlust.

Wir haben für jedes Hörproblem das richtige Gerät.



**HÖRGERÄTE
GSCHWEIDL**

Stadtplatz 27, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 / 323 25

Neue Fahrzeuge für den Wirtschaftshof

Der Fahrzeugbestand im Wirtschaftshof musste aufgrund des schlechten Allgemeinzustandes einiger Geräte, verursacht durch intensiven Einsatz, erneuert werden.



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (l.) und Andreas Gschirrmeyer (Mitte) nehmen mit Mitarbeitern des Wirtschaftshofes die neuen Fahrzeuge in Betrieb.

So wurde ein Unimog U400, der umweltfreundlichste Geräteträger seiner Klasse, mit einem Frontausleger-Mähgerät Typ FME 600 angeschafft. Das Zusatzgerät wird bei Böschungen, Gräben, Banketten und sonstigen Nebenflächen laufend eingesetzt. Für den Winterdienst wurden auch noch ein Silo-Streueautomat und ein Schneepflug angekauft. Nachdem das Betreuungsgebiet in den letzten Jahren

ausgeweitet wurde, war der Ankauf eines allradbetriebenen Kleintraktors notwendig. Durch Zusatzelemente ist dieses Fahrzeug in jeder Saison einsetzbar. Somit können nun die Grünflächen und beim Winterdienst die engen Straßen, Gassen, Geh- und Radwege optimal betreut werden. Die Gesamtkosten dieser Anschaffungen inkl. Zusatzausstattungen belaufen sich auf rund € 402.000.- ■

Essl Museum feiert 12. Geburtstag



Malatelier beim Open House im Essl Museum

Eintritt, Führungen, Malaktionen, Schreibworkshop und Lesungen frei! Samstag, 12.11.2011 und Sonntag, 13.11.2011 von 10.00 - 18.00 Uhr

Vier Lesungen mit Lukas Meschik, Alexander Peer, Emmahermine Schiene und Alexander Urosevic stehen auf dem Programm. Der Autor Alexander Peer wird einen Schreibworkshop für BesucherInnen gestalten. Das Kunstvermittlungsteam macht Workshops, stündliche Führungen und Familienrundgänge. Ein Bücherflohmarkt bietet jede Menge Kunstbücher und Rares zur zeitgenössischen Kunst. Bei einem Gewinnspiel gibt es eine Reise nach Leipzig zu gewinnen. ■

Bauarbeiten auf der L 118

Bis 15. November 2011 finden entlang der L-118 Kritzendorfer Hauptstraße Bauarbeiten statt. Dabei wird vom Bereich Amtshaus Kritzendorf bis zur Feldstraße (Kuppe Kaffeehausberg) eine neue Wasserleitung als Ersatz für eine alte Leitung aus dem Jahr 1930 verlegt. Der Verkehr im Baustellenbereich wird auf einen Fahrstreifen eingengt und durch eine temporäre Verkehrs-Lichtsignalanlage (außerhalb der Spitzenstunden) und händisch geregelt (in den Spitzenstunden: ca. 07.00 bis 08.00 Uhr und ca. 17.00 bis 18.00 Uhr). Arbeiten während der Nachtstunden und am Wochenende sind nicht vorgesehen. Diese Arbeiten am Wasserleitungsnetz dienen als Vorarbeiten zur Sanierung der L 118 durch die NÖ. Straßenbauabteilung im Jahr 2012 im betroffenen Straßenabschnitt. ■



Zahnärztin

Dr. med. dent. Sandra Dusek

Montag 13-20 Uhr
Dienstag 09-15 Uhr
Mittwoch 13-19 Uhr
Donnerstag 08-14 Uhr
Freitag 07-14 Uhr

Hundskehle 21/B5
3400 Klosterneuburg
4. Stock APCOA Garage

alle Kassen

Telefon 02243 20226



www.zahnarztusek.at

Bezahlte Anzeige

Eröffnung des neuen ÖAMTC Stützpunktes Klosterneuburg

Der ÖAMTC hat für seine Kunden einen neuen und modernen Stützpunkt errichtet. Am 16. September 2011 wurde der neue ÖAMTC - Stützpunkt in der Schüttaustraße 9 in Klosterneuburg eröffnet. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnete den neuen Stützpunkt mit den Worten: "Die niederösterreichischen Stützpunkte des ÖAMTC sind hervorragende Service-Zentren für unsere LandesbürgerInnen und helfen mit, für mehr Sicherheit auf den niederösterreichischen Straßen zu sorgen." In der alten Dienststelle Strandbadstraße wurden jährlich rund 25.000 Kundenkontakte verzeichnet, im neuen und erweiterten Stützpunkt wird mit jährlich 33.000 Kundenkontakten gerechnet. Das ÖAMTC Team, bestehend aus 16 Mitarbeitern, bietet in der neuen Dienststelle mehr als 200 Dienstleistungen für



Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager, LH Dr. Erwin Pröll, ÖAMTC Präsident Dkfm. Werner Kraus und ÖAMTC Generalsekretär DI Oliver Schmerold bei der Eröffnung des neuen ÖAMTC-Stützpunktes.

ÖAMTC-Clubmitglieder, so z.B. kostenlose Beratungsleistungen für Mitgliedschaft und Schutzbrief, touristische Beratung, technische Prüfdienste, §57 a Begutachtungen Versicherungen, Service etc. Der Club zählt in Klosterneuburg über 8.000 ÖAMTC Mitglieder. Beim „Tag der offenen Tür“ anlässlich der Eröffnung hatten sie und alle anderen Besucher die Gelegenheit, auch hinter die Kulissen des Clubs zu blicken. ■

STADT-APOTHEKE

Albrechtstraße 39
 Klosterneuburg
 Tel.: 0 22 43/ 376 01

Wir sind stets um Sie bemüht!

www.stadtapoklbg.at

Bezahlte Anzeige

Grünschnitt-Sammelaktion in den Orten

Auf Initiative der Ortsvorsteher wurde im Herbst in Maria Gugging, Scheiblingstein und Höflein eine Grünschnitt-Sammelaktion durchgeführt. Mit diesem Service soll der Bevölkerung die Entsorgung der im Herbst vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt erleichtert werden.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, Abfälle von Grün-, Strauch- und Baumschnitt am Recyclinghof abzugeben. Mit der Grünschnitt-Sammelaktion in den Orten soll den Bürgern der Transport zum Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden. Die Aktion ist als Pilotprojekt zunächst zeitlich auf einen Tag auf die Orte Maria

Gugging, Höflein und Scheiblingstein festgelegt. Sofern sich diese Maßnahme bewährt und der Bedarf steigt, ist eine Erweiterung in den kommenden Jahren nicht ausgeschlossen. In Höflein besteht noch die Möglichkeit zur Entsorgung: am 5. November 2011, 8-12 Uhr, Dorfplatz ■

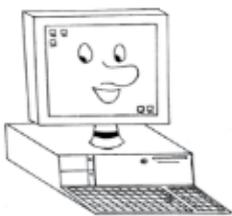


Die Ortsvorsteher Johann Bauer (OV Maria Gugging), Ing. Manfred Hoffelner (OV Höflein) und Karl-Heinz Uldrych (OV Weidlingbach/Scheiblingstein) machen auf das neue Service der Grünschnitt-Sammelaktion aufmerksam.

PC SERVICE & REPARATUR COMPUTERSHOP

EDV DIENSTLEISTUNGEN & HANDEL
 WEIDLINGERSTRASSE 35A
 A 3400 KLOSTERNEUBURG
 TEL. 02243 32712 FAX +4
 HDY. 0650 32712 01
 E-MAIL office@hoedv.at
 WEBSITE www.hoedv.at

Mo. + Fr 9 – 13 & 14 – 18h
 Die. + Do. 14 – 18h
 Mi. 9 – 13h, Sa. geschlossen
 sowie gegen tel. Vereinbarung



HOEDV

WIR KOMMEN AUCH IN'S HAUS

FULLSIZE, NETTOP & NOTEBOOK PCs

Leider ist der Sommer vorbei, dafür beginnt die Computersaison!

Sind Sie gerüstet? Wie wäre es mit einem HoEDV Qualitätsgerät aus unserer eigenen Fertigung mit 3 Jahren Garantie und 48 Stunden Service, die wir als „Intel Technologie Provider“ bieten. Unsere Intel i5 und i7 Geräte der zweiten Generation mit extrem schneller SSD Festplatte und Windows 7 Betriebssystem schlagen bezüglich Leistung und Geschwindigkeit einfach alles, oder bevorzugen Sie ein schnelles Notebook aus den Schmieden namhafter Hersteller wie z.B. MSI, IBM-Lenovo oder Toshiba. Bei uns gibt es alles was das Herz begehrt in 1a Markenqualität und mit großzügiger Garantie. Selbstverständlich stehen wir für individuell vereinbarte Termine sowohl bei uns im Haus, als auch vor Ort, jederzeit zur Verfügung. Ob Rechner, Netzwerk oder Internetanschluß, wir bieten erstklassige und individuelle Beratung, getreu unserem Motto: „Nur zufriedene Kunden sind auch treue Kunden.“ HoEDV, seit nunmehr sieben Jahren der Garant für reibungslos funktionierende Computersysteme – Klosterneuburg's Computershop – der solide Familienbetrieb, wo BERATUNG und SERVICE groß geschrieben werden!

Bezahlte Anzeige

„Young Mobility Team“ arbeitet für die Verbesserung des Klosterneuburger Verkehrs

Zwölf Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen sowie Studenten nahmen am 23. September 2011 auf Initiative von Jugendstadträtin Dr. Maria Theresia Eder an einem Workshop als Klosterneuburger „Jugendmentoren“ zum Thema öffentlicher Verkehr unter der Leitung von Mag. Susanne Wolf-Eberl mit Beteiligung von Vertretern der Stadtgemeinde und des VOR teil. Ziel des Workshops war es, das derzeitige Verhalten Klosterneuburger



Jugendlicher in Bezug auf die Verwendung der verschiedenen Verkehrsmittel zu durchleuchten: von Fahrrad bis Autobus und von Anruf Sammeltaxi bis KFZ Nutzern wurde die Verwendung der verschiedenen Verkehrsmittel für Schule, Beruf und

Freizeit diskutiert. Ziel ist es vor allem, das Bewusstsein für die Bedeutung jedes einzelnen Verkehrsteilnehmers bei Jugendlichen und Erwachsenen zu erweitern und langfristig Verhaltensänderungen herbeizuführen. Geschehen soll das vor allem

über Informationsfluss des „Young Mobility Teams“ in die verschiedenen Personengruppen hinein: „Mir schwebt dabei eine Art Informations-Schneeballsystem vor, das es ermöglicht Gruppen zu informieren, an die die herkömmlichen Informationssysteme nicht herankommen können“, ist STRin Eder von dem neuen Versuch, Verbesserungen im Nutzungsverhalten vor allem im Bereich des öffentlichen Verkehr erreichen zu können, überzeugt.

Der engagierte Einsatz der jungen Mentoren/innen lässt hoffen, dass die gemeinsamen Überlegungen zu einer nachhaltigen positiven Einflussnahme auf das tägliche Nutzungsverhalten des öffentlichen und Individualverkehrs führen wird. ■

ELEKTROPORATION



MIMIKFÄLTCHEN
WELKE HAUT
COUPEROSE
PIGMENTFLECKEN
CELLULITE

RADIOFREQUENZ-THERAPIE

ANTIFALTEN-THERAPIE
GESICHTS-STRAFFUNG
CELLULITE-/FETTREDUKTION
KÖRPER-STRAFFUNG





Kierlinger Straße 12
A-3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243/20 4 20
www.studio-marianne.at
office@studio-marianne.at
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. von 8.00–20.00 Uhr

Erstbehandlung
MINUS
€ 30,-



Spaß für die ganze Familie!

- ✓ Schwimmbad
- ✓ Saunadorf
- ✓ Massage & Solarien
- ✓ Tennisplätze
- ✓ Fußballplatz
- ✓ Kegelbahnen
- ✓ Sporthalle
- ✓ Eislaufplatz

Tauch-, Schwimm- & Tennisschule

www.happyland.cc

t: 02243/21700-0, e: office@happyland.cc
In der Au, 3400 Klosterneuburg

seit 26 Jahren Ihr Partner in Klosterneuburg und Umgebung



KOMMAREAL

Immobilienreuehandges.m.b.H.
 Stadtplatz 41
 3400 Klosterneuburg
 www.kommareal.at
 Geschäftsführerin: Edith Kittl

Klosterneuburg, IST-Nähe
 Landsitz mit Gästehaus
 teils aus Holzbohlen gebaut
 Luxusausstattung, 4 Garagen
 350m² Wohnfläche, Lift
 1.900m² Parkgarten
Kaufpreis: € 695.000.-



Klosterneuburg, Weidling
 Neubauvilla mit Traumblick
 Wohnsalon mit großer Terrasse
 3 weitere Räume, 2 Bäder
 200m² Gesamtnutzfläche
 2 Autoabstellplätze
Monatsmiete: € 1.800.- + USt



Klosterneuburg, Nähe Zentrum
 1.388m² Villenbaugrund, Bkl I.o.
 227m² verbaubar
 herrliche Waldrandlage
 Fernsicht
 Kanal, Wasser, Strom
Kaufpreis: € 250.-/m²



Wir beraten Sie...

Wir unterstützen Sie... ...in sämtlichen Immobilienangelegenheiten, fachkundig und seriös.

Wir verkaufen für Sie.

Kontaktieren Sie uns unter +43 (2243) 35 56 70 oder +43 (676) 302 15 14.

Bezahlte Anzeige

UNSER WASSER

Hallo Hausbesitzer

Haben Sie schon einmal über Ihre Hauswasserleitung nachgedacht? Nein? Sollten Sie aber! Jetzt kostenlos anrufen aus ganz Österreich und gratis Prospekt bestellen Tel.: 0800 209192

AQUABION®

Das ION Aktivnodensystem

Baut alte Kalk- und Rostablagerungen zuverlässig und schonend ab und verhindert Neubildungen!
 Mit dem Aktivnodensystem haben Sie jederzeit die Möglichkeit, dies selbst zu prüfen!
 Wir garantieren, Geld zurück, bei Nichtfunktion!

Kein Magnet! Kein Strom! Keine Chemie!

ACHTUNG: Nicht nur Eisenleitungen sind gefährdet, auch Kupferleitungen (Lochfraß) und Kunststoffleitungen (Rohrinfarkt) sind betroffen.



DAS PROBLEM:

KALK & ROST



DIE LÖSUNG:

DER AQUABION*
TECHNIK MADE IN GERMANY



www.aquabion-oesterreich.at

Bezahlte Anzeige

Hundesicherheitstraining für Volksschüler

In der Volksschule Kritzendorf startete mit diesem Schuljahr das neue Projekt „Respektvoll und sicher im Umgang mit Hunden“, einem auf aktuellen und wissenschaftlichen Grundlagen basierenden Training. In fünf Trainingseinheiten wird den Kindern ein respektvoller und kompetenter Umgang mit Hunden beigebracht, um etwaigen gefährlichen Situationen vorzubeugen. Die Hunde des Trainerteams wurden dafür speziell ausgebildet und werden darin bestärkt, die feinen Signale der Hundesprache zu zeigen. Um möglichen Gefahren durch Hunde vorzubeugen und einen sicheren Umgang mit diesen Tieren zu gewährleisten, hat der Verein MTI (multiprofessionelle tiergestützte Interventionen), basierend auf psychologischen, pädagogischen und verhaltenstherapeutischen Grundlagen, ein Hundesicherheitstraining entwickelt, das speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zugeschnitten ist. Der Verein setzt sich aus Psychologinnen, Veterinärmedizinerinnen, Pädagoginnen, Biologinnen und speziell ausgebildeten



MTI-Hunden zusammen. Trainingsziel ist es, Kindern die Signale von Hunden zu übersetzen, um ein gegenseitiges Verständnis zu ermöglichen (Schutz durch Wissen) und die Kinder dabei zu unterstützen, gefährliche Situationen schnell zu erkennen und darauf richtig zu reagieren (Sicherheit für Kinder). Die Kinder erlernen so den richtigen Umgang mit dem besten Freund des Menschen, damit dieser auch wirklich der beste Freund bleibt.

Nähere Informationen:

www.hundesicherheitstraining.at,
Tel. 0676/ 562 91 10, E-Mail: hundesicherheitstraining@mti-online.at. ■

Aus dem NÖ Landtag

Bei der Regierungsklausur im September stellte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Schwerpunkte der künftigen Arbeit im Landtag vor.



LABg. DI Willi Eigner

1. Familie:

- Die schulische Nachmittagsbetreuung wird bis zum Schuljahr 2014/15 mit zusätzlichen € 38,5 Mio ausgebaut.
- Die Wohnbauförderung wird familienfreundlicher gestaltet. Je Kind wird sie um € 2.000,- erhöht, somit werden jährlich 30.000 Familien unterstützt.
- Der Zuschuss zum Semesterticket bleibt weiterhin € 50,-, wird aber bis zum Ende des 26. Lebensjahres ausbezahlt.

2. Arbeit und Wirtschaft:

- Lehre hat Zukunft – die Lehrlingsförderung wird ab sofort um 30% aufgestockt, für bessere Ausbildung unserer Jugendlichen, um den gestiegenen Bedarf an Facharbeitern abzudecken.
- Zusätzlich führt NÖ eine Begabtenförderung ein (€ 100,- Prämie für lauter „Sehr Gut“ in Berufsschulen bzw. bei Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung).
- Talente sollen bereits im Kindergarten gezielt dokumentiert und gefördert werden (blau-gelber Kinderpass).

- Zur Ankurbelung des Exportes soll für den Wachstumsmarkt Russland eine Exportoffensive das Volumen verdoppeln, was mehr als 2.000 zusätzliche Arbeitsplätze schafft.

3. Gemeinden:

- Unterstützung der Gemeinden bei Energieeinsparungen durch Direktförderung für Umstellung der Straßenbeleuchtung, E-Mobilität und Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden.
- Unterstützung für neue Gemeindekooperationen auf verschiedensten Gebieten.

DI Willi Eigner ■

Heizkostenzuschuss für das Jahr 2011/2012

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen für die Heizperiode 2011/2012 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 130 Euro. Dieser Zuschuss ist vor allem für Ausgleichszulagenbezieher, Pensionisten mit Mindestpension, Bezieher von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfeempfänger sowie Kinderbetreuungsgeldempfänger mit geringem Einkommen und sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz liegt, vorgesehen.

Nähere Informationen zum Heizkostenzuschuss gibt das Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter der Tel. 02243/444-224. Das Antragsformular und die Richtlinien sind im Internet unter www.noel.gv.at/hkz abrufbar.

Der Heizkostenzuschuss kann bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Sozialamt) beantragt werden, die Auszahlung selbst erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Die Anträge sind bis spätestens 30. April 2012 bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg abzugeben. Vorzulegen sind die Einkommensnachweise aller im Haushalt lebender Personen und die Kontodaten für die Auszahlung. ■



IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN.



www.sicherheitspartner.at

**ALARMANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK
VIDEOÜBERWACHUNG
ZUTRIITTSKONTROLLE**

1190 Wien, Hackhofergasse 1
Tel.: (01) 512 78 74
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4
Tel.: (02243) 323 53-40
info@sicherheitspartner.at

Stellenausschreibungen

Bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

• KinderbetreuerInnen als aushilfsweise Vertretungskräfte

Erwünschte Qualifikationen:

- Perfekte Deutschkenntnisse
- Teamfähigkeit
- Führerschein B und eigener PKW ist von Vorteil.

Die Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung – flexible Zeitvereinbarung).

Das Dienstverhältnis ist befristet auf die Dauer der/des jeweils zu vertretenden Kinderbetreuers/Kinderbetreuerin.

• Urlaubs- und Krankenstandsvertretung für eine/n Klärfach-arbeiterIn bzw. FacharbeiterIn mit Lehrabschluss Schlosser im Bereich der Abwasserentsorgung

Aufgaben:

- Wartung, Instandhaltung, Betreuung und laufende Überwachung der Kläranlage und Sonderbauwerke
- Überwachung des Leitsystems
- Laboruntersuchungen
- Bereitschaftsdienst

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung als Klärwärter bzw. abgeschlossene Lehre als Schlosser
- Führerschein B

- eigener PKW
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Überstunden und Wochenendarbeiten, ev. Nachtarbeit
- gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur fachspezifischen Weiterbildung
- abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

• Mitarbeiter/Mitarbeiterin in der Baubehörde

Gewünschte Qualifikationen:

- Abgeschlossene Höhere Schule bzw. berufsbildende Schule im Fachbereich Tiefbau oder Hochbau von Vorteil,
- EDV-Kenntnisse (MS-Office),
- Verantwortungsbereitschaft,
- Gutes Zahlenverständnis,
- Flexibilität,
- Diskretion,
- Führerschein B,
- eigenes Fahrzeug,
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz-/Zivildienst.

Aufgabenbereich:

- Unterstützung bei der Abwicklung baubehördlicher und baupolizeilicher Aufgaben nach der NÖ Bauordnung
- Durchführung von Verfahren nach dem NÖ Kanal- und Wasserleitungsgesetz, dem NÖ Gebrauchsabgabegesetz und dem NÖ Veranstaltungsgesetz.

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg; e-mail personalamt@klosterneuburg.at

Eröffnung Taxi Danzinger

Am 13. September 2011 eröffnete das Taxiunternehmen Danzinger seinen neuen Firmensitz am Niedermarkt. Mit diesem Standortwechsel sei man näher beim Fahrgast und den Fahrern, erklärt Gabriele Danzinger – Muhr die Übersiedlung der Taxizentrale.

Kontakt - Tel.: 0676/6665066



Knud Guth, KR Walter Platteter, Georg Danzinger, Mag. Stefan Schmuckenschlager (3.v.r.), STR KR Martin Czerny und Mag. Friedrich Oelschlägel wünschen Gabriele Danzinger - Muhr viel Erfolg am neuen Firmenstandort.

Leben auf gesunden Beinen und Füßen

Vortrag mit OA Dr. W. Müller; FA für Chirurgie oder Dr. Sylvia Müller

30. November 2011, 18.30 Uhr
Babenergerhalle, Seitenfoyer

Was hält Beine und Füße gesund
Gesunde Venen

Tipps und Übungen

Anmeldung unter: 050899-1654, NÖGKK
Eintritt frei

Winterdienst
Grünflächenbetreuung
Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

Tel.: + 43 (2243) 25 820

www.pwd.co.at

PETER WALTER
Dienstleistungen

Samstag 5.11. Tag der offenen Tür
nur an diesem Tag **-50%** auf jedes Service
außerdem bis 30.11. € 5,- Saisoneröffnungsrabatt

Tratis

SKI
SNOWBOARD
SCHLITTSCHUH
TENNISBESAITUNGEN
ABHOL- und LIEFER
von Klosterneuburg bis Tulln



SERVICE

Thomas Tratleher
Tel. 0664/922 68 65 www.tratis.at
3422 Greifenstein Hauptstrasse 4/Lager 5 Strombauamt

Nachmittagsbetreuung an Volksschulen sehr gefragt

„In Klosterneuburg wird an allen sechs öffentlichen Volksschulen eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder angeboten,“ freut sich die für Schulen zuständige Stadträtin Dr. Maria T. Eder über das flächendeckende Angebot in Klosterneuburg. Die Betreuung setzt sich aus Aufgabenzeit, Lernzeit und Freizeit mit Spielen und diversen Aktivitäten zusammen. Wesentlich bei der Nachmittagsbetreuung ist einerseits eine Betreuung auf qualitativ hohem Niveau. Andererseits liegt der Vorteil vor allem in der Flexibilität und Freiwilligkeit des Angebotes, sodass das Angebot von jenen genutzt wird, die es brauchen. So gibt es an allen Standorten die Möglichkeit, diese Angebote auch nur tageweise zu nutzen. Gerade diese Flexibilität wird von Eltern sehr geschätzt und ist ein wesentlicher Bestandteil moderner Familienpolitik. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich die Kinder in vertrauter Umgebung aufhalten und keinen Risiken und Gefahren durch einen Ortswechsel ausgesetzt sind.

In den öffentlichen Volksschulen Klosterneuburgs kommen prinzipiell zwei Varianten der Nachmittagsbetreuung zur Anwendung. An fünf Standorten wird die Betreuung durch unterschiedliche Hortbetreiber (siehe unten) gewährleistet, an einem Standort erfolgt die Betreuung in einer Tagesheimschule mit verschränkter Abfolge der Betreuung, d.h. Unterricht am Vormittag und nicht verpflichtende Betreuung am Nachmittag.

Diese Angebote werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg gefördert. So beträgt bei den Horten der Förderbeitrag 25,50 €/Kind und Monat, der gleiche Betrag wird auch seitens des Landes Niederösterreichs zugezahlt. Auch die Tagesheimschu-

le wurde im Schuljahr 2009/10 mit 32 € / Kind und Monat gefördert. Darüberhinaus stellt die Stadtgemeinde Klosterneuburg die notwendige Infrastruktur, wie etwa Küchen und Essensräume, an den einzelnen Standorten zur Verfügung.

Die von den Eltern zu bezahlenden Kosten für die Nachmittagsbetreuungseinrichtungen schwanken je nach Betreiber, Angebot und Öffnungszeiten (siehe Zusammenfassung).



Mario Kobsab, Leiter des Schülertreffs VS Hermannstraße, informiert STR Dr. Maria-T. Eder (Mitte) und Andrea Böhm, Leiterin des Schulreferates über das Angebot der Nachmittagsbetreuung im Hort.

BETREIBER	ÖFFNUNGSZEITEN	KOSTEN
Fachinstitut für Schülerbetreuung (an Volksschulen Kierling, Kritzen-dorf und Weidling)	Bis 16.30 Uhr Tw. bis 17.00 Uhr (mit erhöhter Beitrag)	147,11 €/Monat Vollbetreuung 73,55 €/Monat bis zu 11 Wochenstunden
Integrative Nachmittags-betreuung an Pflichtschulen (Volksschule Albrechtstraße)	Bis 17.00 Uhr	120 €/Monat Vollbetreuung 70 €/Monat bis zu 10 Wochenstunden
Hilfswerk Schülertreff (Volksschule Hermannstraße)	Bis 17.30 Uhr	158 €/Monat 5 Tage/Woche 134 €/Monat 4 Tage/Woche 102 €/Monat bis zu 3 Tage/Woche 79 €/Monat 2 Tage/Woche
Tagesheimschule (Volksschule Brucknergasse)	Bis 16.30 Uhr	155 €/Monat 5 Tage/Woche 127 €/Monat 4 Tage/Woche 101 €/Monat bis zu 3 Tage/Woche

Das Land Niederösterreich unterstützt berufstätige Eltern in Form von sozial gestaffelten Individualförderungen mit bis zu 291 € pro Kind/Monat (NÖ Tagesbetreuungs-forderung) bzw. mit bis zu 145,50 € pro Kind/Monat (NÖ Hortförderung). Die Kosten für die Kinderbetreuung sind seit Anfang des Jahres 2009 mit bis zu 2.300,- €/Jahr pro Kind steuerlich absetzbar. Stadträtin Dr. Maria T. Eder ist es ein wesentliches Anliegen, speziell auf diese Förderungsmaßnahme aufmerksam zu ma-

chen, da sie allen Familien zu gute kommt. Die Betreuungskosten sind als außer-gewöhnliche Belastungen ohne Selbstbehalt bis zum Ende jenes Kalenderjahres, in dem das Kind das 10. Lebensjahr vollendet, absetzbar. Berücksichtigt werden dabei ausschließlich die Kosten für die Kinderbe-treuung, Kosten für Verpflegung können jedoch nicht steuerlich berücksichtigt werden. Diese Regelung gilt im übrigen auch für jene Kosten, die während der Ferienbe-treuung anfallen. ■



REIFEN-AUTOSHOP

Jetzt NEU: Schnellservice und §57a-Überprüfung!

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr



- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 37 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at

HöfeFest Klosterneuburg 2011

Ein klingender Name, ein gelungenes Fest



Auch heuer, beim 5. Jubiläum des HöfeFests Klosterneuburg, konnten tausende Besucher die Kombination aus Kulinarik, künstlerischem Programm und Ausstellung genießen. Bei Starauftritten wie Ulrike Beimpold, Werner Brix und der „Schrumplpati“ blieb kein Auge trocken und kein Geschmack verschont. Der Stadtplatz war heuer erstmalig für den Verkehr (außer Busse) gesperrt. In dieser autofreien Zone entstand eine Gastronomie-Meile und eine zusätzliche Location mit Bühnenspektakel. Mit einer neuen Besucher-Höchstzahl wurden die Zahlen des ersten Jahres fast verfünffacht.

In diesmal 9 Locations fanden musikalische sowie gesprochene Auftritte und Lesungen statt, die Aussteller begeisterten die kunstinteressierten Besucher. Das Besondere an diesem Fest sind natürlich die privaten Höfe, daher ein Dank an die Höfe-Besitzer, die so bereitwillig wieder ihre privaten Gärten und Höfe der Öffentlichkeit zugänglich machten. Ein Konzert oder einen Film in solch einer Umgebung mitzuverfolgen, ist schon etwas Besonderes. ■



Bewegung im Kopf

In der Gruppe werden mit speziellem Training kognitive Fähigkeiten wie Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Konzentration und Wortflüssigkeit gezielt gefördert – kombiniert mit einfachen Bewegungsübungen sowie Austausch und Spaß mit anderen Kursteilnehmern.

FÜR WEN?

Altersgruppe 60+
W0?

Pfarrheim St. Leopold,
Sachsengasse 2, Klosterneuburg

WANN?

jeden Mittwoch 9.00-10.30 Uhr

– ab 9.11.2011

KOSTEN?

€ 99,00 pro Semester

Einstieg ist jederzeit möglich!

Anmeldung oder Rückfragen gerne bei:

Mag. Michaela Felderer:

Tel.: 0650/ 44 0 46 76

Mag. Dr. Regina Hellmich:

Tel.: 0650/ 96 76 751

Wir bewerten - beraten - besichtigen
vermitteln - vermieten - verkaufen
Ihre einzigartige Immobilie

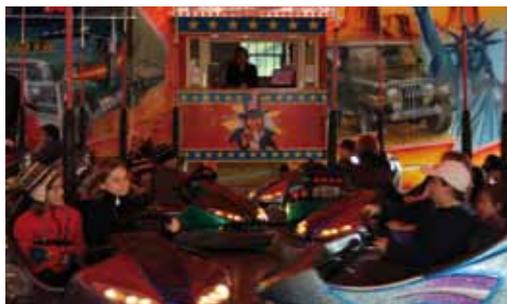


IMMOBILIEN
Klosterneuburg

ÖVI Österreichischer Verband
der Immobilienreuhänder | Mitglied
www.o.vi.at

Wienerstraße 134 · 02243/20 618
www.immo-klosterneuburg.at

5 Tage lang Leopoldifest



Von Freitag, den 11. bis Dienstag, den 15. November 2011 findet in Klosterneuburg wieder das traditionelle Leopoldifest statt. Fünf Tage lang werden am Rathausplatz rund 30 Vergnügungsbetriebe und ca. 80 Marktstände für Spaß und Unterhaltung sorgen. Mit dieser Vielfalt ist das Leopoldifest eines der größten Feste dieser Art in Niederösterreich.

Der Rathausplatz wird an diesen Tagen belebt durch ein buntes Bild an Spielbuden, Marktständen, zahlreichen Attraktionen, Ringelspielen und vielem mehr.

Während des Festes bieten wieder die verschiedensten Marktstände ihre Waren, etwa Textilien, Schmuck, Spielwaren, Süßwaren, Küchengeräte usw. den tausenden Besuchern an. Weiters sorgen diverse Imbissstände, Glühweinbuden oder Punschhütten am Rathausplatz für das leibliche Wohl und Wärme an kalten Novembertagen. Besondere Wärme werden die Gäste vom Chiliking am Stand „Jugendverbot“ verspüren. Dort werden Würstel mit drei verschiedenen scharfen Saucen angeboten. Nur die ganz Mutigen werden sich über die extrascharfen Saucen wagen. An Jugendliche und Alkoholisierte werden diese extrascharfen Speisen nicht verkauft. Selbstverständlich bietet der Stand auch Essbares mit „normalem Schärfegrad“ an, wie etwa Bosna. Mit einer kulinarischen Spezialität wartet der elsässische Stand auf, dort kann man Flammkuchen genießen.

Der **Vergnügungspark** wird sicher wieder ein besonderer Anziehungspunkt sein. Geisterbahn, Autodrom, Karusselle oder Schießbuden locken Jung und Alt auf den Rathausplatz. Heuer wird das „Black - Out“ manche Besucher zu einer Mutprobe einladen und auch das „Big Wave“ verlockt zu einer Fahrt. Bis spät am Abend wird im Vergnügungspark das Fest des Hl. Leopold gefeiert.

Für die Kinder und Jugendlichen findet am Freitag, den 11. November 2011 von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr ein **Kindernachmittag** statt. Neben den reduzierten Eintrittspreisen bei den Vergnügungsbetrieben erhalten die Kinder an diesem Tag auch spezielle Angebote bzw. Preisnachlässe auf bestimmte Speisen und Getränke.

Den besonderen Charme dieser Traditionsveranstaltung macht sicherlich das weit über die Grenzen Klosterneuburgs bekannte **Fasslrutschen** über das 1.000 Eimer Fass im Binderstadl beim Stift aus. Dieses fünf Meter lange und vier Meter hohe Riesenfass wurde im Jahre 1704 angefertigt und hat eine Füllmenge von 56.000 Liter! Kosten: Erwachsene: 2,50 Euro Kinder: 1,50 Euro. Der Reinerlös kommt der Aktion „Ein Zuhause für Straßenkinder“ von Pater Georg Sporschill zugute.

Klosterneuburgs **Winzer** werden heuer wieder ihre Weine im großen Saal der Babenbergerhalle präsentieren. Die neue Raumeinteilung im Vorjahr hat Kostcharakter und Unterhaltung bereits besser miteinander verbunden.

Auch am musikalischen Sektor wird einiges geboten. Den Auftakt macht am Freitag, den 9. November 2011 von 15.00 bis 16.00 Uhr eine Live-Sendung von Radio NÖ in der Babenbergerhalle. An den weiteren Tagen

unterhalten beliebte Musikbands und die Klosterneuburger Stadtkapelle.

Ab Mittwoch, den 9. November 2011 finden die Aufbauarbeiten am Rathausplatz statt. Nicht nur die Aufbauarbeiten nehmen viel Zeit in Anspruch, sondern auch die Reinigungsarbeiten während dieser fünf Tage, die von der Stadtgemeinde Klosterneuburg durchgeführt werden. Im Vorjahr waren an vier Tagen bis zu 14 Mitarbeiter der Straßenverwaltung ab 4.00 Uhr täglich im Einsatz, um das Festgelände von Müll reinigen. Ungefähr 14.000 kg Müll wurden dabei weggeräumt, die Reinigungs- und Aufräumarbeiten nahmen rund 450 Arbeitsstunden in Anspruch.

Auch heuer wird es während des Leopoldifestes kostenlose Zubringerdienste durch die Stadtbusse geben. Dafür werden die Routen des Stadtbusses leicht abgeändert. Konkret werden vier Stadtbusse für einen kostenlosen und reibungslosen Zubringerdienst sorgen, und zwar am 11.11. von 19 – 24 Uhr, am 12.11. von 13 - 24 Uhr, am 13.11. von 10 – 24 Uhr, am 14.11. von 19 – 24 Uhr und am 15.11. von 19 – 22 Uhr. Die Bushaltestellen für alle Linien sowie des Stadtbusses wurden verlegt und befinden sich ab 9. November am Roman Scholz-Platz. Alle Informationen unter:

www.klosterneuburg.at/leopoldifest. ■

Gschirrmarkt am Rathausplatz

Am Donnerstag, den 17. November 2011 findet in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr der traditionelle Gschirrmarkt am Rathausplatz statt und bildet damit den Abschluss der Feierlichkeiten um den Hl. Leopold. Jedes Jahr - immer zwei Tage nach Ende des großen Leopoldifestes - lockt der Markt zahlreiche Besucher an.



Buntes Treiben herrscht am Gschirrmarkt, der traditionellerweise an das Leopoldifest anschließt.

Das Marktrecht für diesen Markt kann man ins Jahr 1453 zurückverfolgen.

Damals wurde am Sonntag vor Martini ein Jahrmarkt abgehalten, der das Marktrecht verliehen bekam. Dieser Jahrmarkt dauerte sogar 14 Tage. Nicht nur die Länge war dem Wandel der Zeit unterworfen, sondern auch der Zeitpunkt.

Vom Sonntag vor Martini „wanderte“ der Markt zum Leopolditag und heutzutage markiert er zwei Tage nach Ende des großen Leopoldifestes den Schlusspunkt.

Die Besucher des Marktes erwarten ein buntes Bild von Schirmen, Marktständen und Marktfahrern, die gekonnt und ihrem

Beruf gerecht ihre Gebrauchswaren anpreisen. Rund 70 Marktfahrer werden auf dem ganzen Rathausplatz ihre Stände aufstellen und ihre Waren anbieten, das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikel, Geschirr, Körben, Schuhen bis zu Lebensmitteln (Süßwaren, Speck und Wurst). An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit am Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen.

Es gilt teilweise ein Fahr- sowie ein Halte- und Parkverbot. Auch die Busse werden dementsprechend ihre Route dem Marktbetrieb anpassen. ■

Glühwein und Punsch für den guten Zweck

Abseits von der ausgelassenen Stimmung am Rathausplatz, hinten beim Binderstadl haben auch dieses Jahr die Ranger und Rover der Pfadfindergruppe Klosterneuburg 1 ihre Zelte aufgebaut, um die Besucher des Leopoldifestes mit Glühwein, Punsch und kleinen Speisen zu verköstigen. Die Gewinne aus den Einnahmen fließen auch heuer wieder einem guten Zweck zu. Letztes Jahr haben die Pfadfinder durch diese Aktion

geholfen, einen Behindertenbegleithund zu beschaffen.

Näheres über die Pfadfinder von der Gruppe Klosterneuburg 1 unter www.klosterneuburg1.net. ■



LEOPOLDITAG

Josef Weinheber

Im Schutz der weißen Türme
gekeltert und gepreßt:
Laß rinnen, Herr, und schirme
das schöne, schöne Fest!

Das drückt sich, stößt und drängt sich
ins gotische Gelaß;
die Trepp hinan und zwingt sich
ans Riesenfaß.

Am Abend, schwer geladen,
durchsummt es Hof und Gang;
an den Barockfassaden
gehn Schatten lang –

Und stehn am Brunnenraine
und schwanken in der Flut.
Sankt Leopold im Steine
schläft wundergut.

Die Nacht, der Wein, die Sterne:
Das ist noch Christentum!
Es wankt aus der Taverne
zu Gottes Ruhm;

Es füllt die Gassen trüchtig,
es reißt die Buden ein,
und ist wie ehe mächtig
im Klosterwein.

Sankt Leopold im Himmel
wacht auf, schaut durch die Stern
herab auf das Gewimmel
und sieht es gern.

Totengedenken

am 1. November 2011,
Stiftsplatz

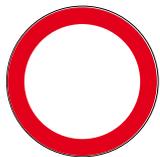
10.30 Uhr Sammeln der Abordnungen vor der Gastmeisterei

10.45 Uhr Gemeinsamer Marsch zum Kriegerdenkmal

Dort werden nach dem Abschreiten der Front und den Ansprachen der Militärgeistlichen sowie des Kameradschaftsbund-Obmannes die Kränze niedergelegt.

Verkehrsbeschränkungen zu Leopoldi

Anlässlich des Leopoldifestes vom 11. bis 15. November 2011 sowie während des Jahrmarktes am 17. November werden umfangreiche Verkehrsbeschränkungen in Klosterneuburg verordnet:



Fahrverbot

- auf dem Rathausplatz in der Zeit vom 9. - 17. November

Fahrverbot vom 10. bis 15. November

- in der Leopoldstraße ab Roman Scholz Platz bis zum Rathausplatz (Für Autobusse: vom 9. bis 17. November!)
- in der Markgasse (ausg. Anrainer)
- in der Marzellingasse (ausg. Anrainer)
- in der Ortnergasse (ausg. Anrainer)
- in der Schießstattgasse (ausg. Anrainer)
- auf dem Kardinal Piffel-Platz Bereich zwischen Ortnerg. und Marzelling.



Einfahrt verboten vom 10. bis 15. November

- vom Kardinal Piffel-Platz kommend in die Hermannstraße
- von der Hundskehle ab Türkenbrunnen in Richtung Rathausplatz
- von der Ortnergasse in die Schießstattgasse
- von der Burgstraße kommend Fahrtrichtung Markgasse (ausg. Anrainer)
- von der Buchberggasse kommend auf den Kardinal Piffel-Platz

Einfahrt verboten vom 11. bis 15. November

- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Franz Rumpler Straße
- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Ottogasse
- von der Nikolaihofgasse kommend in die Albert Böhm Gasse
- von der Agnesstraße kommend in die Haseldorfergasse

Einbahnstraße (11. bis 15. November)

- Franz Rumpler Straße
- Ottogasse
- Nikolaihofgasse
- Albert Böhm Gasse
- Haseldorfergasse

Weiters wurden umfangreiche Halte- und Parkverbote im Bereich der Oberen Stadt erlassen, darunter

- gesamter Rathausplatz
- Leopoldstraße
- F. Rumpler Straße (Roman Scholz Platz bis Hermannstraße)
- Ortnergasse
- Albrechtsberggasse
- Markgasse
- Hermannstraße
- Pater Abel Straße



Leopolditanz – ein großes Volkstanzfest

Samstag, 5.11.2011, 18.00 bis 23.00 Uhr, Babenbergerhalle

Beim Leopolditanzfest der Volkstanzgruppe Klosterneuburg drehen sich Tänzer aller Altersgruppen in der Babenbergerhalle zu Walzer, Polka und einfachen Volkstänzen. Kinder können im kleinen Saal einfache Tänze lernen und später in einer der Tanzpausen vorzeigen. Das Tanzstudio Rabl gestaltet heuer die Pausen mit Steptanz. Zum Tanz aufspielen werden vier Klosterneuburger Volksmusikgruppen: die Klosterneuburger Geigenmusik, das Donau-

taler Dampfgebläse, die Familienmusik Fuchs und der G'mischte Satz.

Karten: Verbilligte Vorverkaufskarten zum Preis von nur € 12,- in der Raika Klosterneuburg am Rathausplatz sowie bei den Mitgliedern der Volkstanzgruppe. Für Kinder unter 15 Jahren in Begleitung der Eltern ist der Eintritt frei, Jugendliche bis 19 Jahre erhalten die verbilligte Jugendkarte um € 8,-. Tischbestellungen bei Frau Zillek (Tel. 02243 / 87028).

Leopoldifest - Termine auf einen Blick

Mittwoch, 9.11.2011

Beginn Aufbauarbeiten – Sperre Rathausplatz

Donnerstag, 10.11.2011

Fortsetzung Aufbauarbeiten – Sperre Rathausplatz und Leopoldstraße bis Roman Scholz Platz

Freitag, 11.11.2011

Vergnügungspark: ab 14:00 Uhr
Kindernachmittag: 14:00 - 18:00 Uhr
Fasslrutschen: 10:00 - 20:00 Uhr
Weinkost: 14:00 - 24:00 Uhr

Samstag, 12.11.2011

Vergnügungspark: ab 14:00 Uhr
Fasslrutschen: 10:00 - 20:00 Uhr
Weinkost: 14:00 - 24:00 Uhr

Sonntag, 13.11.2011

Vergnügungspark: ab 10:00 Uhr
Fasslrutschen: 10:00 - 20:00 Uhr
Weinkost: 11:00 - 23:00 Uhr

Montag, 14.11.2011

Vergnügungspark: ab 14:00 Uhr
Fasslrutschen: 10:00 - 20:00 Uhr
Weinkost: 16:00 - 23:00 Uhr

Dienstag, 15.11.2011

Vergnügungspark: ab 10:00 Uhr
Fasslrutschen: 10:00 - 20:00 Uhr
Weinkost: 14:00 - 22:00 Uhr

Mittwoch, 16.11.2011

Abbauarbeiten – Sperre Rathausplatz

Donnerstag, 17.11.2011

Gschirrmarkt, Sperre Rathausplatz

Musikprogramm Babenbergerhalle:

11.11.2011

15:00 - 16:00 Uhr
Radio NÖ - Radio 4/4
18:00 - 23:00 Uhr
Schrumpelpati

12.11.2011

17:00 - 23:00 Uhr, Austria 5

13.11.2011

11:00 - 13:00 Uhr
Stadtkapelle Klosterneuburg
Frühschoppen
16:00 - 22:00 Uhr

Austria 5

14.11.2011

19:00 - 22:00 Uhr

Happymen

15.11.2011

16:00 - 22:00 Uhr
Stadtkapelle Klosterneuburg

Wie funktioniert die Kläranlage?



Im ersten Teil der Kläranlage, der mechanischen Stufe, wird das Abwasser mittels Hebewerk bis zum Rechenhaus befördert. Im **Rechen** fangen sich alle Inhaltsstoffe, die eine Größe von 3 mm übersteigen. Die nächste Stufe der mechanischen Reinigung ist der **Langsandfang** mit Fettfang. In diesem Becken sinken Sand und kleine Steinchen, die mit dem Abwasser in die Kläranlage geraten, ab. Das ist vor allem im Winter bei Tauwetter oder im Sommer nach Gewitterregen im Mischwasserkanal der Fall. Die Reinigung des bei der Kanalreinigung anfallenden Räumgutes wird in der Kanalräumgutübernahmestation durchgeführt.

Im nächsten Becken, **Vorklärbecken** genannt, werden vor allem die absetzbaren Stoffe aus dem Abwasser ausgeschieden (überwiegend organische Materialien), die etwa ein Drittel der gesamten Verschmutzung des Abwassers ausmachen. Von dort können sie als Primärschlamm direkt in den Faulturm abgepumpt werden.

Nach der mechanischen Reinigungsstufe folgt die biologische Reinigung nach dem patentierten **zweistufigen Hybridverfahren** von Univ. Prof. DI Dr. Norbert Matsché. Zunächst wird das Abwasser mittels Schneckenhebewerk in die 1. biologische Stufe befördert. Diese 1. Stufe ist eine Hochlaststufe mit zwei Belebungs- und Zwischenklärbecken. Die 2. Stufe der biologischen Abwasserreinigung besteht aus zwei Denitrifikationsbecken und zwei Belebungsbecken.

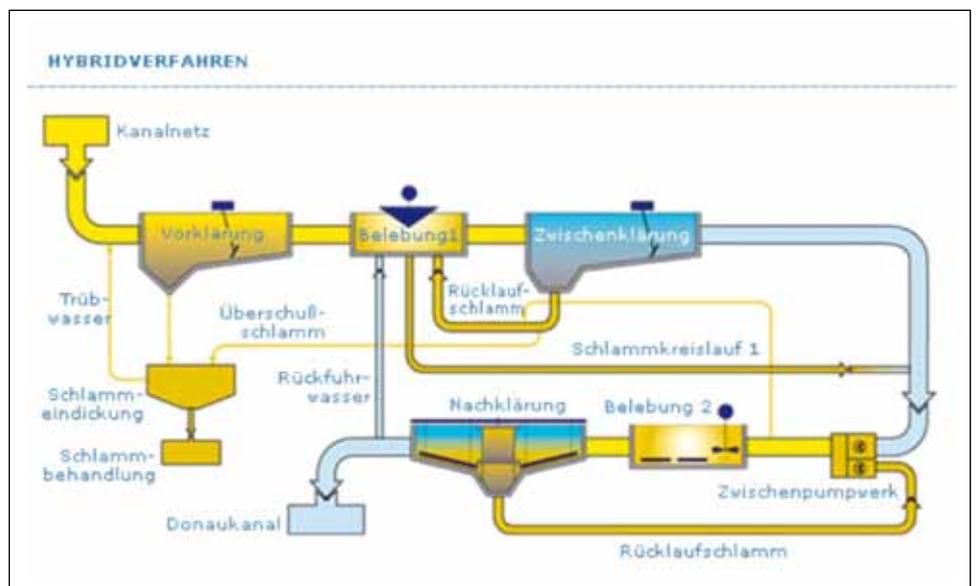
Im **Belebungsbecken** leben unzählige Mikroorganismen, die für die Reinigung der im Wasser gelösten Stoffe eingesetzt werden. Die wichtigsten sind:

- **Bakterien** (die kleinsten Lebewesen in größter Zahl – in 1 Liter Belebtschlamm können bis zu 4 Milliarden Stück vorkommen!)
- **Geißeltierchen** (die meisten sind Einzeller und werden bis zu einem Zwanzigstel mm groß, bewegen sich durch Geißelfäden fort)

- **Wechseltierchen** (besitzen keine feste Form, bewegen sich kriechend-fließend fort)
- **Wimperntierchen** (formenreichste Gruppe im Belebtschlamm, strudeln sich Nahrung mit ihren Wimpern zu, der bekannteste Vertreter dieser Art ist das Pantoffeltierchen)
- **Glockentierchen** (nehmen eine Sonderstellung unter den Wimperntierchen ein, sind an einem Stiel angewachsen, können diesen jedoch bei Gefahr verkürzen und so flüchten)
- **Rädertiere** (besitzen räderartige Strudelorgane und sind echte Vielzeller)

Jedes dieser Lebewesen hat eine ganz bestimmte Aufgabe. Widrige Bedingungen, wie zu niedrige Temperatur, zu niedriger pH-Wert, zu geringe Sauerstoffversorgung oder Gift, das stoßweise oder in großen Mengen durch die Kanalisation in die Kläranlage gelangen kann, wirken sich ungünstig auf diese Lebensgemeinschaften aus. Im Mikroskop kann man die Lebewesen untersuchen und so auf ihren Zustand schließen. Bei Phosphaten aus Wasch- und Reinigungsmitteln reichen die biologischen Abbauprozesse aber oft nicht aus. Mit Hilfe von Chemikalien können hier

Reaktionen in Gang gesetzt werden, durch die z.B.: Phosphor (durch Eisen- oder Aluminiumsalze) ausflockt. Mit Hilfe der „Fällung“ werden also gelöste Stoffe in ungelöste verwandelt, die mit dem Klärschlamm entfernt werden können. Nun ist die Reinigung des Abwassers beinahe fertig. Im **Nachklärbecken** sinken die Mikroorganismen zu Boden. Sie bilden dort eine dicke Schicht Schlamm. Diese wird mit einer Pumpe abgesaugt. Ein Teil des Schlammes kommt zurück in das Belebungsbecken, der Rest wird als Überschussschlamm (Sekundärschlamm) abgezogen. Das nun gereinigte Abwasser gelangt in den **Vorfluter** (Donau). Der Überschussschlamm aus dem Nachklärbecken fault nun mit dem Primärschlamm aus dem Vorklärbecken in einem **Faulturm** unter Luftsabschluss mit Hilfe von Mikroorganismen aus. Dieser Klärschlamm wäre für die Landwirtschaft ein hervorragender Dünger. Da er jedoch durch Chemikalien etc. belastet sein kann, bedarf es strenger Prüfverfahren, die über seine Qualität Auskunft geben. Nur wenn alle Grenzwerte eingehalten werden, darf er – falls vom Gesetz erlaubt – auf die Felder ausgebracht werden. ■



Verunreinigung durch Hundekot



Laut Straßenverkehrsordnung haben Hundebesitzer dafür zu sorgen, dass Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen von ihren Hunden nicht verunreinigt werden. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können

- abgesehen von den Straffolgen - zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden. Um eine einfache Möglichkeit zur Hundekotbeseitigung zu bieten, hat die Stadtgemeinde im Zentrum von Klosterneuburg und in den Katastralgemeinden insgesamt 40 Sackspender aufgestellt. Nachdem es leider immer wieder vorkommt, dass die Säckchen mit Inhalt ins Gebüsch und in die Wiese geworfen werden, oder einfach auf den Weg geschmissen werden, ersucht die Stadtgemeinde die Hundebesitzer auch auf die richtige Entsorgung der Hundekotsäckchen zu achten. ■

Standorte der Sackspender:

KG Klosterneuburg:

- 1 Rathausplatz – Park
- 2 Dr. Laurenz Strelb Promenade / Hofkirchnergasse
- 3 Kardinal Piffl Platz – Park
- 4 Roman Scholz Platz – Park
- 5 Prägarten – Umkehrplatz
- 6 Kollersteig – Kirche St. Leopold
- 7 Pius Parsch Promenade / Seite Agnesstraße
- 8 Sudetendeutscher Park
- 9 Meynertgasse – Friedhof – Sammelinsel
- 10 Mühlengasse beim Steg – rechte Bachseite
- 11 Kreuzung Mühlengasse / Burggasse – linke Bachseite
- 12 Stadtplatz – Sammelinsel
- 13 Langstöbergasse – gegenüber Feuerwehr
- 14 Kreuzung Josef Brennerstraße / Walther von der Vogelweidegasse
- 15 Kreuzung Dr. Vogl Gasse / Karl Rudolf Wernergasse
- 16 Kreuzung Kautekgasse / Medekstraße – Sammelinsel
- 17 Kreuzung Wilhelm Prem Gasse / Karl Rudolf Wernergasse
- 18 Kreuzung Ziegelofengasse / Käferkreuzgasse
- 19 Martinsfriedhof – Sammelinsel
- 20 Kreuzung Max Pooschgasse / Eichberggasse – Sammelinsel
- 21 Aupark
- 22 Schellhammerpark

KG Kritzendorf:

- 23 Kreuzung Kierlingergasse / Peter Roseggergasse

- 24 Bahnhof Kritzendorf – Parkplatz
- 25 Kreuzung Feldstraße / Weißenhoferstraße – Sammelinsel
- 26 Kreuzung Ludwig Anzengrubergergasse / Am Durchstich

KG Kierling:

- 27 Kreuzung Schauerpromenade / Goethegasse
- 28 Kreuzung Feldgasse / Irrenfeldgasse
- 29 Spielplatz Stegleiten
- 30 Kreuzung Reißgasse / Neugasse
- 31 Maital – mittig
- 32 Lenaugasse – Sammelinsel

KG Weidling:

- 33 Kreuzung Feldergasse / Metzkerbrücke
- 34 Feldergasse an der Promenade – Furt
- 35 Kreuzung Brandmayerstraße / Weidlingbachgasse
- 36 Kreuzung Vivenotweg / Hammer Purgstallgasse

KG Höflein:

- 37 Kreuzung Donaulände / Hans Thuselweg
- 38 Bahnstraße – Sammelinsel gegenüber Kindergarten

KG Maria Gugging:

- 39 Kreuzung Glockengasse / Hilbertpromenade

KG Weidlingbach:

- 40 Scheiblingstein Kreuzung Kellergrabengasse / Scheiblingsteingasse

(Stand: Juni 2011)

Buchsbaumzünsler

Dieser Schädling kann an den Wirtspflanzen, den Buchsbäumen, große Schäden anrichten und wurde in Klosterneuburg (besonders Höflein, Kritzendorf, Klosterneuburg Stadt) bereits verstärkt gesichtet.

Schadbild

An der Unterseite der inneren Blätter kommt es zu einem Schabefraß, später wird der komplette Buchsbaum angefressen. Die ganze Pflanze kann komplett eingesponnen sein, in den Gespinsten hängen gelblich-grüne Kotkrümel. Das sind auch die ersten Erkennungszeichen für einen Befall. Daher frühzeitig – Mitte März - mit der Kontrolle in der Pflanzeninnenseite beginnen !

Entwicklung

Die Eier sind blassgelb und linsenförmig an der Blattunterseite. Die Raupe entwickelt sich in 6 Stadien mit auffälliger schwarzer Kopfkapsel. Erste Fressaktivitäten im Frühjahr von Mitte März bis Anfang April ab ca. 12 Grad. Da es 2-3 Generationen pro Jahr gibt, muss mehrmals im Jahr kontrolliert werden. Der Falter ist nachtaktiv, tags-

über auf der Blattunterseite benachbarter Pflanzen zu finden, meist mit auffälligen, glänzend weißen Flügeln mit breitem, dunklem Rand.

Maßnahmen

Bei Befallsbeginn oder geringem Befall:

- Gespinste herausschneiden
- Raupen absammeln
- Rückschnitt bevorzugt nach der Eiablage des Falters
- Entsorgung über Grünschnitt / Recyclinghof :

Die Vernichtung der am Schnittgut haftenden Schädlinge erfolgt durch Erhitzung. Das ist durch eine kontrollierte Heißrotte beim Kompostieren – wie sie auf der gemeindeeigenen Kompostierungsanlage auf dem Haschhof stattfindet – gewährleistet. Der Strauchschnitt wird auf der Kompostierungsanlage 10 Tage lang einer Temperatur von über



70° C ausgesetzt, wodurch die Vernichtung der Schädlinge garantiert ist.

Bei Befall:

Spritzen mit einem biologischen Bacillus thuringiensis-Präparat BT (z.B. Xentari). Den gesamten Buchsbaum tropfnass spritzen, auch innen. ■

Was war los in Klosterneuburg...



Organisator STR Mag. Sepp Wimmer (rechts) konnte auch einen ganz besonderen Teilnehmer beim 1.000 km Radeln für Klosterneuburg begrüßen: Ingomar Höcker (Mitte), der die 25 km Strecke zur Windisch Hütte und zurück mit dem Liegerad bewältigte.



So wie zahlreiche weitere SchülerInnen besuchten Sona Kharmandikian und Emilie Stangl mit Prof. Ruth Plessl den Langen Tag der Energie und bearbeiteten wissbegierig die einzelnen Stationen.



Unter den Besuchern des Präventionsfestes waren auch STR Dr. Stefan Mann, GR Waltraud Balaska und STR DDr. Holger Herbrüggen, um das umfangreiche Angebot an Ausstellern, Vorträgen und Aktivitäten rund um das Thema „Gesundheitsvorsorge – ein Leben lang“ zu begutachten.



Winzer und Imker gestalteten bereits zum zweiten Mal gemeinsam das Sturm+Bienenfest am Rathausplatz. Während man bei den Ständen der Winzer frischen Sturm verkosten konnte, boten die Imker alle Bienenprodukte an, neben dutzenden verschiedenen Honigsorten auch Propolis, Honig-Met, Wachs und Imkereibedarf für die vielen Jung-Imker, die es in Klosterneuburg gibt.



Die Kochwerkstatt fand beim Präventionsfest großen Anklang – konnte man doch vor Ort unter professioneller Anleitung gesunde, wohlschmeckende Kost zubereiten. Raimund Schöbitz und Lukas Holzer gingen gleich ans Werk und zauberten mit Biogemüse ihr Mittagessen.



Vizebgm. Reg.Rat Richard Raz, LAbg. DI Willi Eigner und Dr. Josef Höchtl waren unter den interessierten Zuhörern bei Caritas-Präsident Franz Kübel, der im Raika-Festsaal zum Thema „Strategien zur globalen Armutsbekämpfung und Verantwortung der reichen Länder“ referierte.



LAbg. DI Willi Eigner, Sektionschef Wilfried Schimon, LR Dr. Stephan Pernkopf, Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager, Leiter der Kläranlage Ing. Krzysztof Pyrek und Baudirektor Ing. Manfred Fitzthum nahmen die Kläranlage am 14. September 2011 nach einer (Um)bauzeit von 3 Jahren in Betrieb.



Harald Kromp (r.), Obmann des Fischereivereins konnte Anfang Oktober Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager bei der 100 Jahr - Feier des Vereins herzlich begrüßen. Der Fischereiverein Klosterneuburg betreut seit 1963 das Donaurevier flussabwärts der Rollfahre.



An der HBLA und BA Klosterneuburg wurden zwei Solar-tankstellen errichtet. STR Mag. Sepp Wimmer, Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager, STR Mag. Roland Honeder, Bundesratkoordinator LM DI Martin Eder, Dir. DI Karl Vogl und Hofrat DI Dr. Reinhard Eder nutzten die Gelegenheit, um einige E-Fahrräder zu testen.



Glanzvolle Eröffnung von jazzklosterneuburg 2011 mit der Gruppe Freihaus 4: Raiffeisen Mitarbeiterin Edith Hinterberger, Melissa Coleman (cello), Sigi Finkel (sax), Monika Lang (piano) und Starsängerin Tini Kainrath mit Dorly Kapeller, ChefIn des cafe epicur und Mitbegründerin von jazzklosterneuburg.

Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

40 Jahre Städtepartnerschaft Klosterneuburg – Göppingen

Die gelebte Partnerschaft:



15.11.1972, die „Väter der Städtepartnerschaft“. Obgm. Dr. Herbert König verleiht Bgm. Karl Resperger den Schickhardt-Becher für besondere kulturelle Leistungen (benannt nach dem „schwäbischen Leonardo da Vinci“ Heinrich Schickhardt, 1558 – 1635, deutscher Baumeister der Renaissance)

Von Beginn an war es Wunsch und Ziel der „Väter der Städtepartnerschaft“ diese nicht nur auf gegenseitige offizielle Besuche zu reduzieren, sondern von der politischen Ebene auf die Bürger zu übertragen und dadurch mit Leben zu erfüllen.

Die bereits bestehenden Kontakte zwischen Göppinger und Klosterneuburger Künstlervereinigungen bildeten dabei die Grundlage; weitere Vereine folgten und fanden den passenden Partner. Kooperationen bestehen u.a. zwischen den beiden Schützenvereinen, den Feuerwehren, dem



17. 11. 1986, Obgm. Hans Haller und Bgm. Dr. Gottfried Schuh pflanzten im Rahmen des 15 – jährigen Jubiläums die Göppinger Linde. Bei diesem Festakt wurde weiters das Partnerschafts-Denkmal am Göppinger Platz enthüllt.

Sängerbund Göppingen und dem Chor Weidling, dem Liederkranz Maitis und der Kierlinger Sängerrunde (siehe Maitisgasse in Kierling und „Kierling – Linde“ in Göppingen), dem Stadtchor und dem Sängerkranz Bartenbach, der Sängerrunde Kritzendorf und dem Göppinger Liederkranz. Sportliche Wettkämpfe lieferten sich die beiden Bridge- und Basketballclubs und das Tanzen verband den TC Staufen mit dem Tanzsportclub „Royal Babenberg“. Auf schulischer Ebene fanden, neben den Musikschulen, die HS Hermannstraße und die Albert-Schweitzer-Schule, die Langstöggerschule und die Haierschule sowie die beiden Gymnasien zu einander. Auch im Bereich der Philatelie kam es zu einem regen Austausch und gedeihlicher Kooperation in



5. 10. 1991, Festvortrag von Univ.Prof. DDR. Floridus Röhrig anlässlich des feierlichen Festaktes „20 Jahre Städtepartnerschaft“ in der Babenbergerhalle.



Teilnahme der beiden Feuerwehren an Wasserbewerben in Rabensburg.

gemeinsamen Briefmarkenausstellungen. Und so sah auch Obgm. Hans Haller bereits 1985 die ursprüngliche Idee in bestem Sinne verwirklicht, indem „... über lange Jahre die Völkerverständigung nicht nur beschworen, sondern auch aktiv praktiziert“ wurde, sodass „für viele Göppinger aller Bevölkerungsschichten ... der Name der Stadt Klosterneuburg nicht die bloße Ansammlung von Straßen und Häusern bedeute, sondern zum Symbol für menschliche Beziehungen geworden ist.“ ■

Volksbegehren Bildungsinitiative

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der am 1. August 2011 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten Entscheidung der Bundesministerin für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Volksbegehren Bildungsinitiative“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2010, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Donnerstag, dem 3. November 2011, bis (einschließlich) Donnerstag, dem 10. November 2011,

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Die Eintragung hat außerdem den Familien- und Vornamen sowie das Geburtsdatum des (der) Stimmberechtigten zu enthalten. Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (10. November 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen

zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte. Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse auf:

**RATHAUS Klosterneuburg,
3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1
1. Stock, Zimmer 116 im Meldeamt**

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Donnerstag,	03.11.2011,	8 bis 16 Uhr,
Freitag,	04.11.2011,	8 bis 16 Uhr,
Samstag,	05.11.2011,	8 bis 12 Uhr,
Sonntag,	06.11.2011,	8 bis 12 Uhr,
Montag,	07.11.2011,	8 bis 20 Uhr,
Dienstag,	08.11.2011,	8 bis 18 Uhr,
Mittwoch,	09.11.2011,	8 bis 20 Uhr,
Donnerstag,	10.11.2011,	8 bis 16 Uhr.

Präventionsfest 2011

Unter dem Motto *Gesundheit erleben – ein Leben lang!* lud die Österreichische Akademie für Präventivmedizin & Gesundheitskommunikation (ÖAPG) gemeinsam mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg Ende September zum 1. Präventionsfest in die Babenbergerhalle ein. Mit *Gesundheit erleben... ein Leben lang* wurde ein Projekt realisiert, das neue Wege aufzeigt, wie Menschen verstärkt für Prävention und Gesundheitsförderung begeistert und motiviert werden können.



Das quirlige Bewegungs-Maskottchen „Ugotchi“ begeisterte speziell die jungen BesucherInnen des Präventionsfestes.

Beim Präventionsfest boten spannende Kurzvorträge am ersten Veranstaltungstag wertvolle Informationen für Eltern und PädagogInnen zum Thema „Gesunder Start ins Leben“. Vorträge wie „Das kleine ‚Ich-bin-Ich‘“ – Sozialisierung und Identitätsfindung vermittelten praxisorientiertes Wissen darüber, wie junge Menschen in ihren sozialen und emotionalen Entwicklungsaufgaben begleitet und gefördert werden können.

„Arbeit & Gesundheit“ bildeten den Programmschwerpunkt am 2. Tag. Renommierete ExpertInnen beschäftigten sich mit dringenden Problemen der modernen Arbeitswelt und zeigten mögliche Lösungsansätze auf. Dass neben körperlicher Fitness zur Vorbeugung von Erkrankungen wie Alzheimer, Demenz und Osteoporose auch das Setzen immer neuer Aufgaben & Ziele einen aktiven Beitrag für Gesundheit und Wohlbefinden leistet, war die zentrale Botschaft an die Generation 60 plus. Für große und kleine, junge und

jung gebliebene BesucherInnen gab es mit erlebnispädagogischen und praxisnahen Workshops vielfältige Möglichkeiten, aktiv am Geschehen teilzunehmen. Zu den Highlights gehörten eine „Experimentierküche“, zahlreiche Entspannungs- und Bewegungs-Angebote („Die Kraft der Mandalas“, „Zumba“, „Balancetraining & Koordinationsübungen“) und vieles mehr. Bei kostenlosen Gesundheitschecks konnten die BesucherInnen ihren Gesundheitszustand prüfen lassen, um Präventionslücken wie auch -potenziale festzustellen.



Bemerkenswert war die Unterstützung und die Einsatzbereitschaft der Klosterneuburger Wirtschaft. In der begleitenden Firmenausstellung präsentierten sich über 50 Aussteller

mit gesunden Produkten und Dienstleistungen für das Thema Prävention, beantworteten Fragen und gaben Orientierung sowie hilfreiche Tipps und Tricks für einen gesunden Lebensstil. Auch das Engagement der niedergelassenen ÄrztInnen und ApothekerInnen war sehr groß.

Die Modenschau „Ecken und Kanten“, organisiert vom Verein „Klosterneuburger Wirtschaft“, zeigte in anschaulicher und unterhaltsamer Weise tragbare und chice Mode für „Normalos“. ■

Prim. Priv. Doz.



Dr. Ruxandra Ciofica
Vorstand der chirurgischen Abteilung Landesklinikum Klosterneuburg, Fachärztin für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Spezialgebiete:

- Chirurgie bei Refluxkrankheit (Sodbrennen, Zwerchfellbruch)
- Hernienchirurgie - offene und laparoskopische Methoden (Leistenbruch, Nabelbruch, Narbenbruch)
- Schilddrüsenchirurgie
- Onkologische Chirurgie (Diagnose und Therapie von bösartigen Erkrankungen)
- Erkrankungen und Chirurgie der Brustdrüse
- Minimalinvasive Chirurgie (z.B. Gallenblasen-, Blinddarm- und Dickdarmoperationen)
- Proktologische Chirurgie (Hämorrhoiden, Analfisteln, Perianalabszesse)
- Chirurgische Endoskopie (Gastroskopie, Kolonoskopie, Rektoskopie)

Ordination Klosterneuburg

Kreutzergasse 12-14
3400 Klosterneuburg
www.ciofica.at

Ordination Wien

19, Heiligenstädterstraße 46-48/3/9
www.praxisgemeinschaft19.at
Persönliche Terminvereinbarung
unter Tel.: +43-(0)676 50 15 298

Klosterneuburg feiert Corinna Kuhnle - die frischgebackene Doppelweltmeisterin im Kanu Slalom

Am Freitag, 7. Oktober 2011, empfing Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager in Höflein die Ausnahmesportlerin Corinna Kuhnle mit großen Ehrungen und gratulierte ihr gemeinsam mit Landesrätin Dr. Petra Bohuslav ganz herzlich zu diesem sensationellen Erfolg.

Der ganze Ort war auf den Beinen, um die frischgebackene Weltmeisterin willkommen zu heißen.



Corinna Kuhnle konnte am 14. September 2011 in Bratislava als erst zweite Athletin in der Geschichte des Kanu Slalom Sports ihren Weltmeistertitel aus dem letzten Jahr erfolgreich verteidigen. 2010 sicherte sie sich in einem packenden Finallauf den ersten Weltmeistertitel ihrer noch jungen Karriere.

Nach Absolvierung der HTL Matura im Jahr 2006 hat sich Corinna Kuhnle, geboren am 4. Juli 1987, mit voller Energie auf den Kanu Slalom konzentriert. Seit dieser Zeit erhält sie auch als Leistungssportlerin beim österreichischen Bundesheer Unterstützung.

Neben mehreren Staatsmeistertiteln und der Platzierung als Junioren Vize-Europameisterin waren ihre größten Erfolge bisher u.a. Vize – Europameisterin 2010 und Silber beim Gesamtweltcup 2009 + 2010 und eben der Weltmeistertitel 2010. ■



Starke Saison der Triathleten

Die Athleten/innen des Klosterneuburger Triathlonvereins blicken auf das erfolgreichste Wettkampffahr der Vereinsgeschichte zurück. Der mittlerweile 90 Mitglieder zählende Verein war bei zahlreichen Bewerben im In- und Ausland mit Teilnehmern aller Altersklassen gut vertreten und konnte so bei insgesamt 156 Starts unglaubliche 48 Stockerlplätze verbuchen!

Dabei gab es 16 mal Gold, 22 mal Silber und 10 mal Bronze, wobei vor allem der Österreichische Meistertitel im Cross-Triathlon von Gilbert Hödl (M50), der Vizemeistertitel im Cross-Triathlon von Kathrin Wychera (U23) und der Vizemeistertitel in der Olympischen Distanz im Straßentriathlon von Jörg Schwartze (M70) reichlich Grund zum Jubel gaben. Ebenso beeindruckend waren die Leistungen von Josef Fernes: Vizemeistertitel (M55) bei den European Master Games und österreichischer Meistertitel über 400 Meter Lagen.



Klosterneuburger SixPack: Kathi, Pia, Lena, Miriam, Conny, Vicky bei der Wolfgangsee Challenge

Mit einer Zeit von 6:32,52 hat er den seit 11 Jahren bestehenden österreichischen Rekord um sieben Sekunden unterboten. Sieger werden aber im Winter gemacht, und so steht hinter diesen Erfolgen konsequentes Training, das vom TRI Klosterneuburg für die drei Disziplinen Schwimmen,

Laufen und Radfahren für alle Alters- und Leistungsgruppen im Klosterneuburger Happyland das ganze Jahr über angeboten wird. Das Training für das Herbst/Wintersemester beginnt jetzt, Schnuppertrainings sind jederzeit möglich: www.competitions.com ■

Eröffnung der „Laufend genießen“ - Laufstrecke

Am 5. November 2011 um 10.00 Uhr, beim Start vor dem Park-Hotel

Programm:

Eröffnung der Strecke durch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Landtagsabgeordneten Dipl. Ing. Willibald Eigner. Anschließend gemeinsames Kennenlernen der Strecke in mehreren Kleingruppen entsprechend der persönlichen Genusslauf-Geschwindigkeit und Nordic Walking. Danach gemütlicher Ausklang mit kleinem Imbiss.

Die „Laufend genießen“-Laufstrecke

Streckenverlauf

- Start und Ziel der malerischen, abwechslungsreichen und sehr flachen 5,6 km-Runde befinden sich direkt beim Parkplatz des Park-Hotels (In der Au 6, 3400 Klosterneuburg).
- Die Strecke (3.140 m bzw. 5.600 m) ist für Läufer wie Nordic Walker gleichermaßen ideal geeignet.

- Vom Start- und Zielpunkt vor dem Park Hotel laufen wir auf völlig flachem Terrain auf Asphalt los.
- Kurz vor km 1 biegen wir nach rechts auf den Wanderweg entlang des Klosterneuburger Durchstichs ab. Auf der gegenüberliegenden Seite ist das bekannte Essl-Museum zu sehen.
- Nach 1,1 km haben wir einen wunderbaren Blick auf das Chorherrenstift Klosterneuburg.
- Nach rund 1,7 km biegen wir in den idyllischen Aupark ein und erreichen nach rund 2,4 km wieder den ursprünglichen Weg, der uns zurück zum Park Hotel führt.
- Weniger Trainierte können hier ihr Workout nach 3.140 m beenden.
- Wer weiterlaufen möchte, quert die Straße und läuft auf befestigtem Weg weiter.
- Nach etwas mehr als vier Kilometern biegen wir nach links in den Martinsweg ein, an dessen Ende wir eine sehr schöne Aussicht auf die Kirche St. Martin haben.
- Am Ende des Martinsweges biegen wir links ab und laufen auf dem Unteren Martinsteig, zur Rechten wieder der Klosterneuburger Durchstich, retour.

- Nach 5,6 km erreichen wir den Start- und Zielpunkt vor dem Park Hotel.



1.000 km Radeln für Klosterneuburg

Die Aktion „1.000 km Radeln für Klosterneuburg“ im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche war auch heuer wieder ein voller Erfolg.

Diese Radaktion soll ein weiterer Beitrag zur umweltpolitischen Bewusstseinsstärkung sein, einmal das Auto stehen zu lassen und mit dem Rad Klosterneuburg und seine Umgebung zu erkunden.

Am Samstag, den 17. September 2011, kamen zahlreiche Radbegeisterte in den Aupark, um ihren Beitrag zu dieser Aktion zu leisten. Auf drei verschiedenen Routen konnten die Kilometer „erradelt“ werden. Mit 1.432 km wurde die Vorjahresmarke von 1.419 km übertroffen. Der Rekord des

Jahres 2009 von 1.585,25 km besteht aber weiterhin. Diesen zu brechen ist nun das Ziel für 2012. Herausragend heuer wieder der Anteil der „ganz Kleinen“, die auf der 250 m langen BMX-Bahn bei Start und Ziel mit insgesamt 52,25 km einen tollen Beitrag zur Gesamtkilometerbilanz leisteten. In Summe nahmen 70 große und kleine Radfans an der Veranstaltung teil. Der für die Organisation zuständige Umweltstadtrat Mag. Sepp Wimmer, „Ich danke allen recht herzlich, die trotz der zahlreichen anderen Freizeitmög-



lichkeiten an diesem Samstag ihren „großen und kleinen“ Teil für die Umwelt beigetragen haben. Und ganz besonders bedanken möchte ich mich auch beim gesamten Aktionsteam für die tolle Unterstützung. Bis zum nächsten Jahr - da wird hoffentlich der Rekord gebrochen!“ ■

zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

„Die Welt von Puckerl und Muckerl“ Illustrationen, die Generationen bewegen

8. Oktober bis 2. September 2012

„Hoppe, hoppe Reiter, reime fröhlich weiter. Wer kennt keinen Aufzählreim? Der bleibt lieber gleich daheim ...“ Oder besser: „... Der sucht das Museum heim, dann lernt er sofort 'nen Reim!“ – Wurde doch im Rahmen der neuen Sonderausstellung „Die Welt von Puckerl und Muckerl“ – Illustrationen, die Generationen bewegen eine Zeichnung von Anny Hoffmann, die den kleinen, vom Pferd stürzenden Jungen zeigt, als Szenennachbau dargestellt und mit vielen weiteren Versen dekoriert.

Obwohl: Um Sprachspiele geht es bei der neuen Präsentation nur am Rande. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen rund 170 Originalgrafiken aus den 1950er Jahren. Leihgeber ist der Julius Breitschopf Verlag, der – 1947 in Wien gegründet – seinen Sitz seit 1999 in Kritzensdorf hat. Die Blätter – vorwiegend Aquarelle aber auch einige Umrisszeichnungen – dienen für 51 Bücher als Vorlage. In einer Powerpoint-Präsentation werden die Damen und Herren, die bei diesen Publikationen mitgewirkt haben, vorgestellt: 15 Illustratoren, 14 Autoren sowie sechs Künstler, die in beiden Sparten gearbeitet haben. Die Liste der Namen – von Ida Bohatta-Morpurgo über Felicitas Kuhn-Klapschy bis Helene Weilen – zeigt, dass diese Bereiche bis auf wenige Ausnahmen fest in weiblicher Hand lagen. Zu diesen gehört etwa Ernst Kutzer, der Schöpfer von Puckerl und Muckerl, dem ein eigener Ausstellungsbereich inklusive Infotafel gewidmet wurde. Weitere Tafeln informieren über die Geschichte des Kinderbuchs, den Breitschopf-Verlag sowie dessen Künstler.

Da die Ausstellung – ganz dem Titel entsprechend – jedoch nicht nur erwachsene Gäste, sondern vor allem auch kleine Besucher und Besucherinnen ansprechen soll, wurde neben dem anfangs genannten unglücklichen Reiter eine weitere Szene aus „Kasperl beim Zauberer Knurrebrumm“, ebenfalls von Hoffmann illustriert, nachgebaut. Zehn große Stehfiguren aus diversen Büchern – darunter ein Teddy, Osterhasen, Weihnachtsmotive oder ein Igelkind – begrüßen die Buben und Mädchen. Großformatige Plotts dienen an den Wänden als Blickfänge und lockern die Wandgestaltung auf. Und „last but not least“ laden Lese- und Spielbereiche die jungen Gäste zum längeren Verweilen, Schmökern, Spielen ... ein.

Nächste öffentliche Führung: Samstag, 3. Dezember, 15 Uhr

STADT  MUSEUM
KLOSTERNEUBURG



Die Illustration unterliegt dem © Copyright 2011 bei Verlagsbuchhandlung Julius Breitschopf GmbH & Co. KG, 3420 Kritzensdorf/Klosterneuburg, www.breitschopf-verlag.com

„Puckerl und Muckerl, die faulen Zwerglein“: Nicht umsonst wählte das Stadtmuseum in Kooperation mit dem Breitschopf-Verlag dieses von Hilde Forster erzählte und Ernst Kutzer illustrierte Buch als „Ausstellungstitel“, eroberte es doch in den 1950er Jahren ganz Österreich. Generationen von Kindern lernten damit Lesen, da es als Schullesebuch Verwendung fand. Anlässlich der Ausstellung im Stadtmuseum erschien der Sonderband „Puckerl und Muckerl – Alle Abenteuer“. Inklusive zwei Hörbuch-CDs ist das 192 Seiten umfassende Buch um € 9,99 im Museumsshop erhältlich. Für die Illustrationen der weiteren drei Bände „Puckerl und Muckerl helfen Brummelbein“, „Puckerl sucht Muckerl“ und „Der Brief aus Zwergenstadt“ zeichnen Gerti Mauser-Lichtl und Monika Legenstein verantwortlich.

Ausstellungsvorschau:

Werkchau Lydia Leydolf – „Zeit im Bild“
3. Dezember bis 29. Jänner 2012

Veranstaltungsvorschau:

Kinderführung durch die Ausstellung:
„Es war einmal ...“ – Das Werden der Stadt Klosterneuburg“ am Samstag, den 5. November um 15 Uhr.

Neue Kursangebote in der Babenbergerhalle

Zwei neue Kurse erweitern das bereits jetzt sehr umfangreiche Kursangebot in der Babenbergerhalle.

Pre Ballett für Kinder

Die Dancefactory Klosterneuburg, bereits ein Markenbegriff für hochqualitative Tanzausbildung in den verschiedenen Ausrichtungen, bietet nun erstmals im



Ballettsaal der Babenbergerhalle einen zusätzlichen Kurs an: „Wir haben ein perfektes Team und bieten mit einem breiten Spektrum an Klassen das passende Angebot für jeden individuellen Geschmack - von klein bis groß und jung bis alt“, berichtet Krista Gabrielson-Chytil, Studiogründerin. In der Babenbergerhalle ermöglicht nun der Kurs Pre Ballett jeden Donnerstag zwischen 15.30 und 16.20 Uhr die erste Einstiegsmöglichkeit für Kinder in die Welt des Tanzes. Die Studiogründerin, selbst ausgebildete Tanzpädagogin und Choreografin, legt dabei höchsten Wert auf pädagogisch topausgebildete sowie fachkompetente Tanzlehrer, die es verstehen die Freude am Tanz zu vermitteln. Weitere Informationen und Anmeldungen auf www.dancefactory.cc.

Oriental Dance

Jeden Dienstag, von 18.30 bis 19.30 bietet Dagmar Barone den Kurs Oriental Dance „Power“ an: lustig – leicht – effizient. Ein Fettweg-Programm zu orientalischer



Musik. Gleich im Anschluss daran von 19.30 bis 20.30 Uhr gibt es bei Oriental „Dance-Basics“ Grundlagentraining des Orientalischen Tanzes mit Basisbewegungen und einfachen Choreografien. Kurseinstieg ist für tanzbegeisterte Damen ab ca. 15 Jahren auch ohne Vorkenntnisse jederzeit möglich! Infos und Anmeldung unter Tel. 0681 / 1030 2997 oder über bellywell@gmx.at. ■

Der Bürgermeister gratuliert ...



Margarete Stiegler
90. Geburtstag



Amalia Predony
95. Geburtstag



Friederike Möller
101. Geburtstag



Olga und Franz Pözl
Goldene Hochzeit



Christine und Johann Richter
Goldene Hochzeit



Gertraud und Otto Mayer
Goldene Hochzeit



Brigitta und Franz Kaufmann
Goldene Hochzeit



Marie und Robert Ofner
Diamantene Hochzeit



Stefanie und Erich Felbermayer
Diamantene Hochzeit

**KOSMETIK
FUSSPFLEGE
MASSAGE**

URSULA PLESSL

**TAG DER
OFFENEN TÜRE
AM DO.3.NOVEMBER
2011 ab 17h“**

Wir freuen uns auf Sie
Das Plessl-Team

www.kosmetik-plessl.at

**RATHAUSPLATZ 16
3400 KLOSTERNEUBURG
TEL.: 0660 / 254 32 00**



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Kulturveranstaltungen



O. Lendl – „Die Show der 1000 Wunder“

Samstag, 29. Oktober 2011, 20.00 Uhr (W), Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Platon, Charles Darwin und Sigmund Freud - Sie alle sind an der Frage: "Was ist ein Mensch?"; gnadenlos gescheitert. Pfarrer, Politiker und Manager gelten noch immer als Menschen. Jetzt endlich: Die große Infotainment-Show, die an Unseriösität und Sensationsgier ihres Gleichen sucht. O. Lendl jongliert mit den Geheimnissen des Lebens. Der Mensch hat über 200 Knochen - welche kann man einsparen? Ist Kunst etwas Natürliches? Ist es nicht ein Riesenspaß über seine geistigen Verhältnisse zu leben? Dieser Abend wird Ihnen die Augen öffnen, Ihre Welt auf den Kopf stellen, aber Sie werden überglücklich, mit Freudenstränen ausrufen: "Danke, dass ich das noch erleben durfte!" "Danke, der Show der 1000 Wunder!"

Karten zu € 16,-/15,- , ermäßigt € 14,-/13,-



Steinböck & Strobl – „Tralala“

Donnerstag, 3. November 2011, 20.00 Uhr (W), Freitag, 4. November 2011, 20.00 Uhr (W)

Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett Vorpremiere

Ist es Ihnen nicht auch schon so ergangen: Sie kennen die ersten 2 Zeilen eines Liedes und dann... Wie ging's nur weiter... Im Zweifel einfach: Tralala... Die beiden Vollblutkomödianten Herbert Steinböck und Thomas M. Strobl gehen der Geschichte des Tralala nach. Seit wann gibt's eigentlich Tralala? Wie hat alles begonnen? Urkundlich erstmals erwähnt und gegrölt wurde Tralala ja nach der erfolgreichen Mammutjagd. Welche Rolle spielt der Alkohol in der Geschichte des (Tr)lalala... Und was heißt Tralala auf Suaheli? Übrigens: Wenn Sie am Tag der Veranstaltung auch noch Geburtstag haben, dann gibt's eine ganz spezielle Überraschung für Sie. Tralala: Hingehn, anschauen, und mitfeiern...

Karten zu € 16,-/15,- , ermäßigt € 14,-/13,-



Team Omega - „Nur Kinder, Küche, Kirche“ von Dario Fo

Samstag, 5. November 2011, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Theater

In diesem Stück über Frauen spielt eindeutig der Mann die Hauptrolle, besser gesagt, sein Geschlecht. Obwohl er nicht mit Haut und Haaren sichtbar ist, er weilt immer mitten unter uns. Dario Fo hat die drei Episoden „Eine Frau allein“, „Wir haben alle die gleiche Geschichte“ und „Medea“ in die Groteske verlegt. Dario Fo: "Wer lacht muss intelligent und offen sein, es öffnet sich dabei nicht nur der Mund, sondern auch das Gehirn!" Es spielen: Brigitte Martzak/Evelyn Thonet, Sabine Kranzelbinder und Christine Kain.

Karten zu € 16,-/15,- , ermäßigt € 14,-/13,-



Christoph Fälbl – „Wer sonst!“

Freitag, 18. November 2011, 20.00 Uhr (W), Samstag, 19. November 2011, 20.00 Uhr (W)

Kellertheater Wilheringerhof – Theater

Stellen Sie sich vor, Sie haben einen wirklich harten Job zu vergeben, den wahrscheinlich härtesten Job der Welt... Wer soll ihn machen? Wer wenn nicht er, Christoph Fälbl! Und er ist bereit. Und wie er bereit ist! Aber wofür eigentlich und warum? Und was soll das bedeuten, für ihn... und den Rest der Welt? Diese schwerwiegenden Fragen stellen sich für ihn, seit eine Stimme zu ihm gesagt hat: „Christoph Fälbl, ich gratuliere Ihnen, Sie sind auserwählt...“ Ja, Gott hat Großes mit uns vor. Und wer ist für diese große Aufgabe wie geschaffen? Christoph Fälbl, wer sonst!?

Karten zu € 16,-/15,- , ermäßigt € 14,-/13,-



Lidia Baich und Matthias Fletzberger - Violinabend

Mittwoch, 23. November 2011, 19.30 Uhr - Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg

Eine der ganz großen Musikerinnen Österreichs unserer Tage ist Lidia Baich. Die in St. Petersburg geborene Österreicherin, „Europäische Musikerin des Jahres 1998“ und mit zahlreichen 1. Preisen bei Violinwettbewerben ausgestattete Geigerin, gastiert erstmals in Klosterneuburg. Ihr zur Seite steht Matthias Fletzberger am Klavier. Auf dem Programm steht Edvard Griegs Violinsonate No.1 op.8, F-Dur, Franz Liszts Grand Duo Concertant, Franz Liszts „Liebesträume“ (arr. Baich/Fletzberger), Epithalam zu Eduard Remenyi's Vermählungsfeier, Camille Saint-Saëns' Sonate Nr. 1 d-moll op.75 für Violine und Klavier.

Einzelkarten zu € 27,-, ermäßigt € 23,-.

in Klosterneuburg

Helmuth Vavra – „Vavra’s vorweihnachtliche Bettgeschichten“

Samstag, 26. November 2011, 20.00 Uhr (W) – nur mehr einzelne Restkarten!

Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Bei Vavras Special der vorweihnachtlichen Bettgeschichten erleben Sie den kreativen Kopf, Mastermind und Produzenten von Heilbutt&Rosen wieder solo auf der Bühne. Vavra unterzieht unseren täglichen Begleiter, das Bett, einer umfassenden satirischempirischen Betrachtung. Im Bett wird geliebt, gezeugt, geboren, vorgetäuscht, geniert, geschlafen und zumeist auch gestorben. Das Bett kann Ort größter Freude, aber auch bitterster Blamage und Einsamkeit sein, besonders das vorweihnachtliche!

Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 14,-/13,-



Karin Punitzer und Bernd Rieser – „Erklär mir, Liebe“

Freitag, 2. Dezember 2011, 20.00 Uhr (W), Kellertheater Wilheringerhof – Szenische Lesung

Das Feuilleton feierte Ingeborg Bachmann und Max Frisch als "Traumpaar des deutschen Literaturbetriebs" - aber von beiden existiert kein gemeinsames Foto! - vielleicht ein Sinnbild für die Beziehung zwischen Max Frisch und Ingeborg Bachmann. In Frischs "Montauk", "Mein Name sei Gantenbein" und in seinen später veröffentlichten "Tagebüchern" sowie aus Bachmanns Gedichten und ihrem Roman "Malina" kann man aber die komplizierte Beziehungsgeschichte erahnen. Eine Lesung der Klosterneuburger Schauspielerin Karin Punitzer und Bernd Rieser.

Karten zu € 16,-/15,-, ermäßigt € 14,-/13,-



Thomas Stipsits & Manuel Rubey – „Triest“

Samstag, 3. Dezember 2011, 20.00 Uhr (W), Babenbergerhalle – Kabarett

Ein roter Koffer. Ein Schiff in Triest. Zwei Menschen auf engstem Raum. Ein Untergang. Ein roter Koffer. Ist uns der Überblick verlorengegangen? Was passiert, wenn uns die Fähigkeit abhanden kommt, den Alltag zu meistern? Für welche Wirklichkeit entscheiden wir uns? Was ist eine Freundschaft wert? Und wenn einer weggeht, wieweit kann der andere mitgehen? Kabarettliebhaber Thomas Stipsits mit Manuel Rubey und seinem neuesten Stück auf der Bühne!

Karten zu € 25,-/21,-/17,-.



Klosterneuburger Adventkonzert 2011

Samstag, 10. Dezember 2011, 19.00 Uhr (!), Babenbergerhalle – Adventkonzert

Das traditionelle Klosterneuburger Adventkonzert wartet auch 2011 mit zahlreichen Chor- und Instrumentalensembles auf, die einen besinnlichen Abend mit weihnachtlichen Melodien garantieren. Mit dabei wieder die Klosterneuburger Stadtkapelle, die „Smallband“ der Stadtkapelle, der KammerChorus Klosterneuburg und verschiedene Ensembles aus dem reichhaltigen Musikleben Klosterneuburgs.

Moderation: Michael Bauer.

Karten zu € 5,-



Sigrid Spörk und Serge Falck – „Heuer schenken wir uns nichts“

Freitag, 16. Dezember 2011, 20.00 Uhr (W), Babenbergerhalle – Kabarett

In witzigen und ironischen Szenen und Liedern spielen Sigrid Spörk und Serge Falck ein modernes Ehepaar, hoffnungsfroh auf der Suche nach den letzten Überresten einer vorweihnachtlichen Stimmung. Von der aufgesetzten Vorfreude, der Abmachung einander heuer nichts schenken zu müssen, über den Familienstress, wer wen wann besucht und wer in der Familie vertröstet werden muss. (Was machen wir mit der Oma?) folgen wir mit den beiden Protagonisten alle möglichen Konflikte in dieser stressigen Zeit. Dieser Abend beleuchtet humoristisch alle möglichen und unmöglichen Konflikte dieser so „wunderbaren“ Zeit... und wir können uns in vielem wiedererkennen.

Karten zu € 25,-/ 21,-/ 17,-



Joesi Prokopetz & Klaus Eckel – „Solo für Zwei“ Silvesterspecial

Samstag, 31. Dezember 2011, 20.00 Uhr (W), Babenbergerhalle – Kabarett

Klaus Eckel präsentiert erfrischend Bewährtes und ausgereiftes Neues. Er wird Alltagsgegenstände feiern, den Pessimismus loben und mit Charaktereigenschaften auf ein Seminar fahren. Außerdem wird er als Klosterneuburger lokale Entwicklungen mit Freude unter die Lupe nehmen. Joesi Prokopetz steuert seinen Blick für Skurrilitäten und Merkwürdigkeiten bei. Nicht im Sinne einer herkömmlichen Doppelconference mit einem G'scheiten und einem Blöden, sondern mit zwei G'scheiten, oder vielleicht zwei Blöden. Achtung: Silvester-Häppchenteller gleich beim Ticketkauf mitbestellen! Karten zu € 32,-/27,-/25,-



Theater für Kinder – Abonnement im Wintersemester '11/12

Nur mehr für die Donnerstag Vorstellungen um 15.00 Uhr sind (wenige) Tickets für das beliebte Kindertheaterabonnement im Kellertheater Wilheringerhof erhältlich! Sichern Sie sich daher rasch die Einzelkarten zu € 8,- für Kinder und € 11,- für Erwachsene unter Tel. 02243/444/351, per Fax unter 02243/25777, oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden.

Folgende Vorstellungen stehen noch auf dem Programm:

Programm:

Donnerstag, 24. November, 15.00 Uhr

Baum gegen Hexe - wer gewinnt?

ICH DU WIR Theater - „Hexe Sapperlott“

Die Hexe Sapperlott hat eine aufregende Nacht hinter sich, denn ein stürmisches Gewitter hat sie aus ihrem halb verfallenen Haus vertrieben. Als sie am nächsten Tag wiederkommt, ist ihr Wohnplatz verwüstet und das Zauberbuch zerfetzt. Doch damit nicht genug taucht plötzlich auch noch ein Zauberbaum auf, der sich auf ihrer kleinen Lichtung einwurzeln möchte. Sapperlott versucht diesen Eindringling loszuwerden und ihren Platz zu verteidigen. Doch gegen derartige, sture Zauberbäume anzukommen ist auch für eine Hexe nicht leicht.

Donnerstag, 15. Dezember, 15.00 Uhr

Aufräumen und feiern bis zum Klingeln

Schneck & Co - Weihnachtskonzert

Eine Weihnachtsgeschichte mit Musik, bei der sich ALLES - erraten - um Weihnachten dreht. Konzert heißt es deshalb, weil sehr viele Lieder gesungen werden und auch viele ungewöhnliche Instrumente - von der singenden Säge bis zu Angklungs - zum Einsatz kommen... Peter Schneck beschließt dem diesjährigen Weihnachtstrubel zu entgehen und stattdessen auf seinem Dachboden für ein bisschen Ordnung zu sorgen. Das geht nur sehr langsam voran, denn immer wieder stolpert er über Sachen, die ihn an seine Kindheit erinnern und die Arbeit vergessen lassen. Ein unerwarteter Gast sorgt hier zusätzlich für Turbulenzen und Ablenkung ... Und schon wird gefeiert, dass es nur so klingelt!

Donnerstag, 19. Jänner,

15.00 Uhr

Ein Teddybär, ein Diener und

viele super Kinderlieder.

Bernhard Fibich - „Gschamster

Diener Teddybär“

Der bekannte und Lieblings- Kinderliedermacher aller Kinder, Bernhard Fibich, wieder im Kellertheater Wilheringerhof. Diesmal mit seinem Programm: „Gschamster Diener Teddybär“. Jeder kann mitmachen und mitsingen. Und alle, die dabei sind, werden jede Menge Spaß mit dem Teddy und seinem Diener haben.

Karten, Bestellungen und Informationen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter 02243/444/351 DW, oder über kulturamt@klosterneuburg.at. Änderungen vorbehalten!



Klosterneuburger Kreativgruppe

Im Raika – Festsaal, Rathausplatz 7

Eröffnung am Freitag, 11. November um 18.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstag, 12. November

14.30 bis 19.30 Uhr

Sonntag, 13. November

10.00 bis 19.30 Uhr

Montag, 14. November

14.30 bis 19.30 Uhr

Dienstag, 15. November

10.00 bis 19.30 Uhr

Prämierung der besten Biosphärenpark - Weine

Die besten Weine und Winzer aus dem Biosphärenpark Wienerwald wurden Mitte September ausgezeichnet. Heuer wurden erstmals nur jene Weine zum Wettbewerb zugelassen, die entweder biologisch oder nach den Regeln der kontrollierten integrierten Produktion erzeugt werden. Von 46 Betrieben aus den Weinbauregionen Wien, Klosterneuburg und Thermenlinie wurden 128 regionstypische Qualitätsweine eingereicht.

Zwei Klosterneuburger Weine erhielten eine Auszeichnung:

„Weißburgunder Obereck 2010“,

Peter Pötsch

„Zierfandler-Rotgipfler 2010“,

Stift Klosterneuburg

Unter den Top- Winzern 2011 befindet sich auch das Stift Klosterneuburg. Diese Auszeichnung bedeutet, dass alle eingereichten Weine eine sehr gute Bewertung erhalten haben. ■



Foto: Norbert Novak

NÖ Umweltlandesrat Stephan Pernkopf (links) und Ulli Sima (Wiener Umweltstadträtin) gratulieren Peter Pötsch zur Prämierung seines Weines „Weißburgunder Obereck 2010“

Veranstaltungskalender

Samstag, 29.10.2011

„Walzer trifft Tango“

Babenbergerhalle, 18.30

O. Lendl – „Die Show der 1000 Wunder“

Kellertheater, 20.00

Donnerstag, 3.11.2011

Steinböck & Strobl – „Tralala“

Kellertheater, 20.00

Freitag, 4.11.2011

Steinböck & Strobl – „Tralala“

Kellertheater, 20.00

Samstag, 5.11.2011

Team Omega –

„Nur Kinder, Küche, Kirche“

Kellertheater, 20.00

Freitag, 18.11.2011

Christoph Fälbl – „Wer sonst!?“

Kellertheater, 20.00

Samstag, 19.11.2011

Christoph Fälbl – „Wer sonst!?“

Kellertheater, 20.00

Mittwoch, 23.11.2011

Konzert mit Lidia Baich und Matthias

Fletzberger

Augustinussaal, 19.30

Donnerstag, 24.11.2011

ICH DU WIR – Theater – „Hexe Saperlott“

Kellertheater, 15.00 und 16.30 (ausverkauft)

Freitag, 25.11.2011

ICH DU WIR – Theater – „Hexe Saperlott“

Kellertheater, 15.00 und 16.30 (beide ausverkauft)

Antik- und Kunstmesse

Babenbergerhalle, 10.00 – 18.00

Samstag, 26.11.2011

Antik- und Kunstmesse

Babenbergerhalle, 10.00 – 18.00

Helmuth Vavra – „Vavra's vorweihnachtliche Bettgeschichten“

Kellertheater, 20.00

Sonntag, 27.11.2011

Antik- und Kunstmesse

Babenbergerhalle, 10.00 – 18.00

Freitag, 2.12.2011

Karin Punitzer und Bernd Rieser – „Erklär mir, Liebe“

Kellertheater, 20.00

Samstag, 3.12.2011

Thomas Stipsits & Manuel Rubey – „Triest“

Babenbergerhalle, 20.00

„Walzer trifft Tango“ in der Babenbergerhalle



Walzer trifft nicht nur Tango, sondern auch einen Trend unserer Tage: Tanzen ist wieder in! So auch in der Babenbergerhalle bei der 3. Ausgabe von „Walzer trifft Tango“ am 29. Oktober 2011 ab 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Was die tanzfreudigen Besucher/innen erwartet, ist einfach zusammengefasst:

- 530 m² Tanzfläche auf 3 Dancefloors
- Großer Saal 335 m² und Seitenfoyer 90m² „Welttanzprogramm“ + Twist, Line- und Gruppentänze, ...
- Kleiner Saal 105m² „Ab in den Süden“ Tango Argentino, Vals, Milonga, Salsa, Merengue, Bachata, Mambo, ...
- Gute und exakte Tanzmusik
- 5 Stunden Tanzvergnügen
- Ab 23:00 Uhr „Sie wünschen, wir spielen“ (Großer Saal und Seitenfoyer)
- Begrüßungsgetränk
- Showprogramm
- Gewinnspiel
- Keine Abendkleidung erforderlich
- Eintritt € 10,00 pro Person
- Kostenlose Tischreservierung und Anmeldung unter 0676 5727805 oder walzertrifftango@tshg.at oder online Anmeldung auf : www.tshg.at

Mit dem Erlös wird das Rote Kreuz Klosterneuburg unterstützt!

Bälle und Tanzveranstaltungen in der Babenbergerhalle:

Samstag, 29. Oktober 2011, 18.30 Uhr

„Walzer trifft Tango“

Samstag, 5. November 2011, 18:00 Uhr

Leopoldtanz

Freitag, 13. Jänner 2012, 20.00 Uhr

Ball der Oenologen und Pomologen

Samstag 21. Jänner 2012, 21.00 Uhr

Martinsball

Samstag, 28. Jänner 2012, 20.00 Uhr

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg

Samstag, 18. Februar 2012, 21.00 Uhr

Babenberger Business Ball

Sonntag, 19. Februar 2012, 15.00 Uhr

Kinderball

Samstag, 21. April 2012, 20.00 Uhr

Gimpelfest – Maturaball des Gymnasiums Klosterneuburg

Vorschau Advent

Finnischer Weihnachtsmarkt

Sonntag, 20. November 2011, 12.00 bis 18.00 Uhr, Babenbergerhalle

Traditionelle finnische Designerware, Handarbeiten, Weihnachtsschmuck, Süßigkeiten, Bücher und Musikdarbietungen sowie kulinarische Gaumenfreuden, wie Lachsbrote, Rentierfleischbrote, traditionelle Weihnachtsbäckerei, Glögi, etc. erfreuen das Publikum bei einem Besuch des Weihnachtsmarktes des Finnischen Schulvereins. Selbstverständlich kommt auch der Finnische Weihnachtsmann zu Besuch! Eintritt frei!

Weihnachtsmarkt mit Bücherflohmarkt in St. Martin

Pfarrkirche St. Martin, Martinstraße 40

Eröffnung am Freitag, 25. Nov. 18 Uhr

Samstag, 26.11.2011 10 - 18 Uhr

Sonntag, 27.11.2011 10 - 18 Uhr

Samstag, 3.12.2011 10 - 18 Uhr

Sonntag, 4.12.2011 10 - 18 Uhr

Adventmarkt und Krippenausstellung im Binderstadl

28. November/5. Dezember,

14.00-20.00 Uhr

29. November/6. Dezember,

9.00-20.00 Uhr

advent in gugging

2.12. - 4.12.2011

Vorträge:

Beginn aller Vorträge – wenn nicht anders angegeben – um 18:30 Uhr, Eintrittsgebühr: Erwachsene € 4,00; Schüler/Studenten € 2,50

Im Großen Sitzungssaal des Rathauses Klosterneuburg (2. Stock), Rathausplatz 1:

Mo 07.11.2011

Erich Schmidt, „Unbekanntes Italien – Villen und Gärten“, Beamer-Projektion

Mo 21.11.2011

Susanne und Johann Beck, „Spaniens Mitte – über Madrid und vier Städte Kastiliens“, Beamer-Projektion

Mo 28.11.2011

Heinrich Salzer, „Irland – grünes Juwel im Atlantik“, Beamer-Projektion

Mo 05.12.2011

Dir. Friedrich und Christl Chlebecek, „Faszinierendes China“, Teil II, Diavortrag

Mo 12.12.2011

MMag. Wolfgang Huber, „Burgund – Reiseimpressionen“, Beamer-Projektion

Mo 19.12.2011

Einladung zur Weihnachtsfeier mit UnivDoz HR Dr. Werner Kitlitschka, Musik: Maria Brojer, auf Ihr Kommen freuen sich Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1:

Do 17.11.2011

Erich Schmidt, „Unbekanntes Italien – Villen und Gärten“, Beamer-Projektion

Do 15.12.2011

Dir. Friedrich und Christl Chlebecek, „Faszinierendes China“, Teil II, Diavortrag

Fahrten:

Samstag, 05.11.2011

„Venedig – Seemacht – Kunst und Karneval auf Schloss Schallaburg“. Eine spannende Reise vom Mittelalter bis heute. Anschließend Weiterfahrt nach Aggsbach-Dorf Restaurant Donauterrasse. Preis € 37,00. Abfahrt 13:00 Uhr Rathausplatz, 13:05 Uhr Weidling Bahnhof, 13:20 Uhr Heiligenstadt. Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH, Reise-

begleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz (Vortrag über Venedig von Christian Dotti am 24.10.2011).

02. – 04.12.2011

3-tägige Adventfahrt

1. Tag: Stadtspaziergang in Győr und Zustieg der ungarischen Reiseleiterin, Weiterfahrt nach Esztergom. Besichtigung der Schatzkammer und der Basilika. Bezug des Hotels in Budapest – abendlicher Spaziergang zum Essen. 2. Tag: Stadtrundfahrt – Führung im Parlament und in der Staatsoper, Christkindlmarkt. Am späten Nachmittag Freizeit. 3. Tag: Gödöllő – Barockjahr 2011 – Führung durch das Sisi-Schloss. Weiterfahrt Richtung Heimat über Szentendre. Leistungen: Busfahrt, 2 x Übernachtung mit Frühstück im 4* Hotel, Reiseleitung, Führung in Esztergom, Abendessen in Budapest am 1.Tag, Führung in Parlament und Staatsoper, U-Bahnfahrten und Führung in Schloss Gödöllő. Preis € 215,00 pro Pers. im DZ, EZ Zuschlag € 62,00.

Abfahrt 8:00 Uhr Rathausplatz, 8:05 Uhr Weidling Bahnhof, 8:20 Uhr Heiligenstadt. Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Sonntag, 22.01.2012

Operettenfahrt nach Baden: „Eine Nacht in Venedig“. Nachmittagsvorstellung, Preis pro Pers. € 63,50. Abfahrt 13:00 Uhr Rathausplatz, 13:05 Uhr Weidling Bahnhof, 13:20 Uhr Heiligenstadt. Reiseveranstalter ZuklinBus GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

OPERNFAHRT BREGENZ:

André Chénier – 3 Tagesfahrt zum Bodensee. Bitte um dringende Anmeldung zur Disposition der Kartenkontingente!

01. – 08.04.2012

Madeira. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Frau Elisabeth Hacker.

15. – 20.05.2012

London, Städtereise. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Frau Elisabeth Hacker.

11. – 16.06.2012

Hansestädte an der Deutschen Ostsee. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH. Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

23. – 31.07.2012

Devon und Cornwall. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Frau Elisabeth Hacker.

09. – 15.10.2012

Südfrankreich – Flusskreuzfahrt, Aquitanien – die schönste Seite des Südens. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

*Detailprogramme, Auskünfte und rechtzeitige Voranmeldungen (Sicherung von Eintrittskarten), sofern nicht anders angegeben, bei Frau Erika Eilenberger u. Ursula Fronz, Tel: 02243/22 994. Bei der Voranmeldung bitte die Zustellstelle bekannt geben. Bei allen Auslandsreisen unbedingt gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen:
Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klbg.; ZuklinBus GmbH, Inkustr. 8-10, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Reiseveranstaltungs-GmbH, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 13, Schneider-Bus Reisen. Voranmeldungen werden im Wege über die VHS Urania getätigt.
Programmänderungen vorbehalten!*

Dr. med Heide Winterleitner FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde

ÖAK Diplom für Psychosoziale- und psychosomatische Medizin
DFP Diplom für Allergie/Asthma und Neurodermitis

Ab Oktober 2011 haben wir wieder folgende Ordinationszeiten:

Mo, Di, Fr	08-13 h
Mi	15-18 h
Do	08-16 h

Neidhardtgasse 6-8, 3400 Klosterneuburg
Tel.: 02243 / 32 79 8

Personenstandsfälle



Geburten

- 24.08.2011 Weismann Matteo Stefan
27.08.2011 Trebesiner Nila Sophie
02.09.2011 Reiter Isabella
03.09.2011 Salamon Julia Sophie
10.09.2011 Löwenstein Amon Wilhelm
Mahmoud
17.09.2011 Göttlicher Inaya
18.09.2011 Platzer Fabian David



Eheschließungen

- 30.08.2011 Kettner Stefan
Nikolic Nadežda
30.08.2011 Steiner Manuel
Schneeberger Alexandra
02.09.2011 Mag. (FH) Mocnik Martin
Mag.phil. Steininger Theresa
09.09.2011 Supcik Peter
Friedl Petra
16.09.2011 Dr.iur. Novak Peter
Penlidis Regina
16.09.2011 Tschapeck Thomas
Korschitz Astrid
27.09.2011 Sinyang Balla
Liesner Lisa
30.09.2011 Lackermayer Rudolf
Waiss Marion



Sterbefälle

- 20.08.2011 Oswalden Manfred (*1929)
24.08.2011 Polsterer Franz (*1927)
26.08.2011 Rosner Karl (*1934)
26.08.2011 Schwarz Friedrich (*1922)
28.08.2011 Swoboda Maria (*1926)
29.08.2011 Leisser Theresia (*1925)
29.08.2011 Schömer Hedwig (*1912)
30.08.2011 Slepiec Eduard (*1924)
22.08.2011 Loschy Gertrud (*1929)
01.09.2011 Wintersberger Beatrix (*1919)
31.08.2011 Zagicek Karl (*1931)
27.08.2011 Dr. Bartosch Elfriede (*1925)
02.09.2011 Szlama Elisabeth (*1912)
31.08.2011 Oprschal Ella (*1914)
03.09.2011 Penisch Hedwig (*1926)
07.09.2011 Wagner Maria (*1936)
09.09.2011 Jagsch Elfriede (*1925)
11.09.2011 Krottmayer Olga (*1922)
09.09.2011 Unger Gerda (*1942)
13.09.2011 Cihal Robert (*1927)
10.09.2011 Holdhaus Ernestine (*1924)
14.09.2011 Schober Konrad (*1942)
14.09.2011 Koch Wilhelm (*1927)
12.09.2011 Miehl Walter (*1929)
18.09.2011 Dr. Kaiser Eduard (*1939)
18.09.2011 Hauke Leopoldine (*1926)
26.09.2011 Miehl Hanns (*1925)
26.09.2011 Wagner Karl (*1933)
27.09.2011 Wachun Helene (*1942)

Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zi. 116, Rathausplatz 1,

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:00-12:00 Uhr
und Dienstag 13:30-18:00 Uhr
Tel: 02243/444-215

E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at.

Sie können aber auch online auf www.fundinfo.at verlorene Gegenstände suchen.

3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 03.05.2011-13.06.2011

- 1 Schirm
- 1 Geldbetrag
- 1 Fahrrad
- 1 iPod
- 1 Mobiltelefon
- 1 Softgun
- 1 digitaler Fotoapparat
- 1 Laptoptasche

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 14.06.2011 – 29.08.2011

- 3 Mobiltelefone
- 7 Fahrräder
- 1 Fernsteuerung
- 1 Kinderhut
- 2 Armbanduhren
- 1 iPhone
- 1 Herrenarmband
- 1 Ring
- 1 Fahrrad-Pumpe
- 1 iPod
- 1 Sonnenbrille
- 1 Rosenkranz
- 1 Geldbetrag
- 1 Geldbörse

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 30.08.2011 – 03.10.2011

- 1 Mobiltelefon
- 2 optische Brillen
- 2 Fahrräder
- 1 Tasche
- 1 Kinderwinterjacke + Kinderlatzhose (Kinderflohmärkte am 17.09.)
- 2 Damenjacken
- 1 Ring
- 1 MP3 Player
- 1 Bauchtasche
- 1 Sporttasche

Impressum

Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1,
Tel. 02243/444-204, Fax: 02243/444-296,
E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at

Redaktion:

Mag. Christian Eistert,
Mag. Gisela Scharler

Druck:

Druck3400 OG

Tel. 02243/260 83 15, office@druck3400.at



Layout: Nasri-Grafik, 1210 Wien

Anzeigenannahme:

Manfred Stein, Handy: 0650/500 70 70,
stein@aon.at

Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg

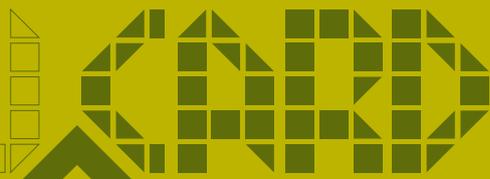
Redaktionsschluss der nächsten

Ausgabe:

17. November 2011

Diese Ausgabe des Amtsblattes wurde am

24.10. vollständig der Post übergeben.



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

- PiJay's Klosterneuburg auf Erfolgskurs

PiJay's – street work – ist ein Projekt der Stadtgemeinde, das in Zusammenarbeit mit der Pro Juventute auf Basis eines Konzeptes von Univ. Prof. Christoph Reinprecht auf die Beine gestellt wurde. Die beiden Streetworker Kerstin Renner und Josef Hafiz sind nun seit Februar 2010 auf Klosterneuburgs Straßen, Spielplätzen und Treffpunkten Jugendlicher unterwegs. Voll aufgegangen ist das Konzept, die Streetworker als Schnittstelle zwischen den jungen Menschen in Klosterneuburg und ihren Problemen und der Stadtgemeinde herzustellen. Persönliche Krisenfälle, Probleme des Alltags, mit der Schule, oder der Familie werden durch die Streetworker gemeinsam mit den Jugendlichen angegangen und es wird versucht, Lösungen anzubieten oder entsprechende Hilfestellungen anderer Organisationen aufzunehmen. Besuche in den Schulen, Projekte gemeinsam mit Jugendlichen und natürlich auch Betreuung auf der Straße haben die beiden Streetworker bei den Klosterneuburger Jugendlichen nicht nur bekannt, sondern auch beliebt gemacht. Daraus erklärt sich auch die Zunahme an Kontakten zur Klosterneuburger Jugend von beinahe 100% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2010!

Erreichbarkeit: PiJay's Streetworker sind zu unterschiedlichen Zeiten in ganz Klosterneuburg unterwegs und telefonisch erreichbar.

Tel.: 0699 / 15 50 20 68 Mail: streetwork@projuventute.at.



- AST Aktion für jCard Members

Lange Abende, viel Spaß und schon wieder vergessen auf die Uhr zu sehen? Das Wetter ist auch nicht immer so toll für lange Abendspaziergänge nach Hause... Kein Problem, das Anruf Sammeltaxi (AST) bringt Dich sicher nach Hause! Du weißt nicht, wie Du Dein AST rufen kannst? Auch kein Problem: auf www.klosterneuburg.at findest Du alle Infos und den Fahrplan aller AST Linien. Damit auch wirklich alle Klosterneuburger Jugendliche diesen Vorteil probieren können, gibt es für jeden jCard Member 5 gratis AST Gutscheine. Abzuholen sind die Gutscheine im jCard Office, Rathausplatz 25 (Babenbergerhalle-Nebeneingang), Tel. 02243/444/222 DW

- jCard Office:

Das jCard Office befindet sich in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag 7:30 – 15:30 Uhr und Freitag 7:30 bis 12:00 Uhr. In dieser Zeit kannst Du Infos über die jCard auch unter Tel. 02243/444/222 DW einholen. Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Dein jCard Team !